













Karl Riepe.

Überhaupt kommt die Werbung von dem Alleen des...

Die Miete wird teurer

Um etwa 4 Prozent der Friedensmiete. Zur Deckung des...

Die Würde der Hausfrau.

Der Bodenmarkt brachte heute den ersten im...

Koncert am Gotthardsteich.

Das Orchester, welches der Volkshaus unter...

Inkerbercin für Merseburg und Umgegend.

Die Mitglieder treten sich zum Zwecke des...

Wer war der Einsenber?

An der letzten Zeit wird der Stadterhaltung...

Bilanz des Theater-Vereins

Wird Halle in Merseburg spielen? - Die Raumnutz.

Die Jahresabschlussrechnung des Theatervereins...

Das Stadtbücherei-Fest hat sich durch den...

75 Jahre Zuberbäder.

Der Zuberbader feiert in diesen Tagen sein...

Das vide Ende kommt nach

Zu der Erklärung des Stadterordneten Riepe...

zwei Grundbesitzer, die ihren Bauland noch...

Sängerfest nach Freyburg.

Das am Samstag abend unter dem Namen...

Schützenfest in Köffen.

In den Tagen vom 31. Mai bis 2. Juni...

Aus dem Landkreis Merseburg.

Ernannte Polizei. Am 25. April 1930 wurde...

Großkaynas 1/2-Millionen-Etat angenommen

Dem Schulbauprojekt zugestimmt.

Veranschlagte Witterung

bis Sonntag abend.

Zweckverband Zeuna.

Gemeindevertreterwahl in Zeuna.

Vertriebsunfälle auf Grube Mischel-Beita.

Ein längerer Ausbruch der Witterung...

Sehreres Bild.

Das Bad Sandbühl. Mit dem Emporkommen...

Wiederbesucharbeiten.

Das Bad Sandbühl. Um der am kommenden...

Ungelegte Lege.

§ 70. Neben der Raifahrerfrage...

Motorbandflug durch einen Hund.

§ 104. Auf der Straße zwischen Döllitz...

16. Bundesversammlung.

§ 103. Unter der Leitung vom 16. Bundes...

57 Jahre Männergesangsverein.

§ 104. Am Samstagabend feierte der...

Geurtsitz.

§ 105. Dieser Tage feierte die Landwirtin...

Ernannte Polizei.

§ 106. Am 25. April 1930 wurde...

Großkaynas 1/2-Millionen-Etat angenommen

Dem Schulbauprojekt zugestimmt.

Veranschlagte Witterung

bis Sonntag abend.

Zweckverband Zeuna.

Gemeindevertreterwahl in Zeuna.

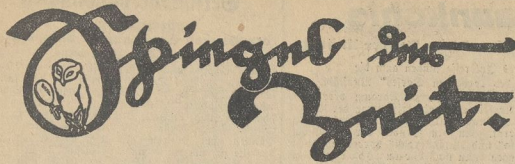
Vertriebsunfälle auf Grube Mischel-Beita.

Ein längerer Ausbruch der Witterung...









**Strid - Vegetarier Anhänger des Republikanisches**

Das thüringische Innenministerium gibt dem Bericht der parlamentarischen „Einen der Volkszeitung“ eine Begründung, in der es heißt: Der thüringische Minister des Innern hat die „Einen der Volkszeitung“ für die Zeit vom 28. Mai bis 10. Juni wegen Vergehens gegen das Gesetz um Schutze der Republik verboten. Die „Einen der Volkszeitung“ und ähnliche höhere Verordnungen dieses Ministeriums der thüringischen Landesregierung enthalten.

**Orden- und Zitellegen in Eismärtingen**

Auf Grund einer gütlichen Äußerung des Preussischen Staatsrats vom 12. April 1930 hat die Regierung amtliche Untersuchungen darüber anstellen lassen, wie es sich eigentlich mit dem amtlich seit längerer Zeit betannten, vom Prinzen von Hohenzollern in Eismärtingen geübten Verfahren, Orden und Zitel festschreiben zu lassen, verhalten, in der Wirtschaftlichkeit. Dabei hat sich ergeben, daß das Verfahren tatsächlich im Namen oder im Auftrag des Königs von Rumänien (wo bekanntlich die Familie Hohenzollern-Sigmaringen den Thron inne hat) rumänische Orden an einzelne Hofdamen — Genehmigung erteilt werden darf, ist der Regierungsrat in Eismärtingen angefallen worden, gegen die unbefugte Führung von Rumänien mit politischen Beziehungen einzusetzen. Dieses hat den Vorwand, so ist das auswärtige Amt gebeten worden, dem König von Rumänien unter Hinweis auf die deutsche Verfassung nachzusehen zu lassen, daß er von solchen Beziehungen künftig Abstand nehme.

**Brünnenerauffage**

Im Preussischen Landtag wurden Brünnenerauffage an der Oberen Kammer in Bantow erörtert. Eine Resolution der Kammer ist ergangen, daß man ohne jede Kenntnis des Lehrers Aufzählungen von, als habe die Bezugnahme auf die Deutsche Einigkeit und Recht und Freiheit von der jetzigen Regierung es heißt, Recht sei nur die widerliche Feinde Angewandten verhalten sie im Sumpf der reinen Korruption verrotte. Ein Lehrer hat einen Antrag gegeben: „Wie stelle ich mich zur öffentlichen Meinung?“ Bei den Schülern nachzufragen, in welche Richtung sie sich bewegen, wobei die Schüler haben daher in der Hauptstadt Unsinnes ge-

schrieben. Troßdem gab der Lehrer in einer anderen Klasse und ohne weitere Belehrung vor Monate darauf das gleiche Thema. Dabei schreiben nach die Kritiker im Lande der Deutschen und Dichter, un- widerprochen von der blauen Klasse, die erst seit kurzem Lesen und Schreiben gelernt habe. Diese Ausführungen wurden nun in einer dritten Klasse und bei einem anderen Lehrer wiederum von Schülern abgeschrieben, die sich bei der anderen Klasse die Hilfe geborgt hatten. Im letzten Schuljahre gingen Ausführungen in andere der Volksbildung, im Lande der Deutschen und Dichter, un- widerprochen von der blauen Klasse, die erst seit kurzem Lesen und Schreiben gelernt habe. Diese Ausführungen wurden nun in einer dritten Klasse und bei einem anderen Lehrer wiederum von Schülern abgeschrieben, die sich bei der anderen Klasse die Hilfe geborgt hatten.

**Verarmtes Land**

Für die Beförderung der deutschen Delegation nach und von Socarno wurde Sonderzüge in Anspruch genommen, die mehr als 98 000 RM. kosteten. Für die Benutzung von Automobilen innerhalb und außerhalb Socarnos sind Kosten von rund 5000 Schweizer Franc entfallen, obwohl eine deutsche Automobilfabrik der

Delegation zwei Kraftwagen zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung gestellt hatte. Das Generalconsulat in Socarno wurde umgebaut, weil es das Ziel eines Junggeheils ein verarbeiteter Beamter nach Socarno gekommen sei. Hierbei wurde u. a. eine Babamanne zum Preise von 827 Mark gekauft und Tapeten bis zum Preise von 14 Mark für die Halle verwendet.

**„Deutschland erwache!“**

Ein jungheuliger Redner schreibt über Erfahrungen in einer Leipziger Versammlung: In Leipzig ist es anfangs meines dort gehaltenen Vortrages zu einer schweren Schlägerei gekommen, schließlich ist den an Saale amendeuten in die Richtung der Leipziger Schützenbrüder, die sich mit mir gegen die Nationalsozialisten von etwa 20 Jahren gegenüber, der mir zum „Symbol des politischen Verfalls“ einer Zeit wurde.

Kaum erlosch er mich, da rufen ihn vor ihm förmlich die Augen aus dem Kopf. Einen Schritt ergreife und gegen mich schreien, man ein! Ich antwortete dem Aufreißer geworden Schlegel mit der Schärfe ablassen, gleichzeitig aber und glücklicherweise mit der einen Hand ergreifen und hochhalten; denn — schon vering ich in der zweiten Richtung hinter geworfener Stufe. Es folgte eine Bierflut, die an den Schülern gerollte, das den Weg der Zerstückung ging. Der Zerstückung wurde die nimmende reichend Bemerkung wurde ein Ziel gesetzt, als er gerade einen Zeller zum Disfus machen wollte. An diesem Augenblick trat ein Polizeibeamter von hinten heran und hielt ihn mit dem Handtuch in der Hand über den Kopf, daß er nie gefüllt zusammenbrach.

Ich sehe vor mir immer noch das muttergroße Gesicht des jungen Menschen, dem ich nichts getan habe, aber der mich nicht mag, daß er nie nichts zu mir hätte getreten sein würde, wenn man ihn nicht zerstückt hätte.“

**Napoleons I. mißglückter Selbstmord**

**Interessante Ergebnisse neuerer Geschichtsforschung**

Kaum ein anderer Großer der Weltgeschichte hat das Interesse der Geschichtsforschung bereit in Anspruch genommen, als Napoleon I. Man möchte eigentlich annehmen, daß sein Leben bis in alle Einzelheiten durchforscht und bekannt ist. Dem ist jedoch nicht so. Erst jetzt konnte festgestellt werden, daß Napoleon in der letzten seiner Abwendung einen Selbstmordversuch unternommen hat, der ihm beinahe das Leben gekostet hätte. Napoleon — und Selbstmord! Die Welt ist bestürzt. Ein großartiges Schicksalsdrama bekommt eine neue, unerwartete Wendung.

Im der altvertrauten französischen Zeitschrift „Revue des deux Mondes“, die erst kürzlich ihr hundertjähriges Bestehen feierte, werden jetzt die neuesten Ergebnisse der Geschichtsforschung über Napoleon I. veröffentlicht, der letztendlich der französische Besatzler in St. Petersburg war und sich jahrelang des besten Vertrauens seines Kaisers erfreute. Er war Zeuge des Todesampes von Fontainebleau, gemessen seiner letzten Tage, die durch die Schlacht von Leipzig eingeleitet und mit der Abdankung Napoleons am 11. April beendet wurden.

Um 3 Uhr früh wurde Colincourt geweckt, der Kaiser wollte ihn sprechen. Napoleon empfing ihn, im Bett liegend. Er begann über Maria Luise zu sprechen, über seinen Sohn, der abtrübnigen Ermordungen ausgelegt wurde, über seine Waise, den Erbprinzen Ludwig, zu unterzeichnen, der Frankreich auf die Gnade der Sieger ausließ! Dann reichte er dem General Colincourt den frisch geschriebenen Brief an die Kaiserin und sagte:

„Geben Sie mir Ihre Hand, Colincourt, umarmen Sie mich. Bald wird es mit mir zu Ende sein. Schreiben Sie alles auf, was ich Ihnen in diesen Tagen gesagt habe. Übergeben Sie diesen Brief der Kaiserin. In dieser Mappe liegen Briefe, die Maria Luise an mich geschrieben hat; die soll mein Sohn bekommen, wenn er groß ist. Sagen Sie der Kaiserin, daß ich nur für glücklich war. Den Kronprinzen bedauere ich nur meiner Familie wegen. Aus meinem Sohn wollte ich einen Menschen machen, der würdig wäre, Frankreich zu regieren.“

Er sprach noch lange. Seine Stimme wurde immer schwächer. Es war ihm unangenehm, daß er unter großen Schmerzen litt. Colincourt begreift, daß der Kaiser sich verpflegt hatte. Sofort ließ er den Arzt rufen.

„Geben Sie niemandem meine Befehle. Das ist der letzte Dienst, den Sie mir erweisen sollen.“

Die Schmerzen wurden immer größer. Napoleon warf sich im Bett herum. Seine Stirn war schweißbedeckt. Er fluchte, das Weiden wurde ihm ganz schwer, aber er fuhr fort, Anordnungen zu erteilen.

„Sagen Sie Josephine, daß ich an sie gedacht habe ... ach, wie schwer ist es, zu sterben!“

Der Arzt erfuhr, Napoleon wandte sich an ihn mit den Worten:

„Doktor, geben Sie mir eine neue Dosis Gift, das ich Ihre Pflicht ist. Sie haben kein Recht, mir dies zu verweigern.“

Der Arzt war sehr aufgeregt. Er antwortete dem Kaiser, daß er kein moralisches Recht habe, Gift zu verabreichen, daß er kein Mörder sei. Inzwischen fluchte sich bei dem Kaiser ein starker Wutausbruch ein. Das Weiden, von furchtbaren Schmerzen begleitet, dauerte bis 7 Uhr früh. Demselben Tag wurde Napoleon in einer Dämmerstunde, um 11 Uhr hörten die Schmerzen auf; Napoleon jagte:

„Ich habe mich mit meinem Schicksal ausgesöhnt, der Tod wollte mich nicht nehmen — weder auf dem Schicksal, noch im Bett ... Es muß das natürliche Ende abgemakert werden.“

Das ist die Geschichte des Selbstmordversuchs Napoleons. Daß der Kaiser sich das Leben nehmen wollte, mußte man aus dem Bericht seines treuen Kammerdieners Constant über diesen Bericht entnehmen eine Reihe von Widersprüchen und schien nicht ganz glaubhaft zu sein. Jetzt, nach den Veröffentlichungen Colincourts, ist es festgestellt, daß Napoleon in der Nacht vom 12. zum 13. April 1814 sein Leben beenden wollte. Einige Tropfen Gift mehr — und die Geschichte hätte nichts von Ebla, den heroischen „hundert Tagen“ und der entsetzlichen Agonie auf St. Helena gemußt.

**Doamaltine — leichte Zubereitung**

Das ist der zweite Grund des Erfolges, den Doamaltine in der Familie in Krankenhäusern und Kliniken hat. Diese nützliche Naturkraftnahrung aus Malzextrakt, Milch und Eiern sollten Sie bei Blutmangel und Bleichheit, nervöser Erschöpfung, Unterernährung, im Wachstums- und bei Konvaleszenz als Stärkungsmittel nehmen. Sie tägliches Getränk behält Doamaltine natürliche Kraft und frisches Aussehen.

In Apotheken u. Drogerien vorräthig: 250 gr. Bäckchen 1.20, 500 gr. 2.40, 1.000 gr. 4.80, 2.000 gr. 9.60. Dr. A. Wander G. m. b. H., Hofhaus-Platz, Berlin.

**Briefsendungen**  
an das Landratsamt sind mit der Postschließachtnummer 191 zu versehen

- 701 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 702 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 703 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 704 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 705 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 706 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 707 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 708 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 709 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 710 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.
- 711 Gleichzeitige politische Mitteilungen. 3. S. 11. 11. 11.

**21. Monatsblatt**  
für den **Sandfreisitzerberg**  
Belage zum 21. März 1930



### Aus Mitteldeutschland

#### Selbstmord

**im Erziehungsheim Eilenburg.**  
 † Eilenburg. In der Nacht zum Mittwoch vergangener Woche hat sich im Erziehungsheim Eilenburg ein Selbstmord zugegetragen, und zwar hat sich die 18 Jahre alte Elise P a h e d a g durch Einweichen von Strohpflöcken vergiftet. Das Motiv der Tat soll Schmerz sein, doch war die P. ein sehr lebenslustiges Mädchen, in dessen Leben nicht nachzuweisen ist, was auf Anlage zur Schwermut hinweisen würde. Man ist befremdet darüber, daß der Fall bisher nicht zur Kenntnis der Öffentlichkeit gelangt ist. — Auf eine Anfrage beim Erziehungsheim Eilenburg scheint die Direction sehr Auskunst mit der Begründung ab, daß sie nur im Einvernehmen mit der vorgelegten Behörde berechtigt ist, etwas über den Fall mitzuteilen.

#### Durch Verkeimung in den Tod getrieben

† Könnern. Der erste Bezirk in Teutonia a. d. S. beug Selbstmord. In letzter Zeit wurden mehrere Selbstmorde gegen ihn erhoben, die er in hinterlassenen Aufzeichnungen als Verkeimungen bezeichnet, welche er nicht ertragen könne. Seine Leiche konnte nicht gefunden werden.

#### Stadtobernehmen für ungültig erklärt.

† Heßfeld. Der Bezirksauschuß in Merseburg hat die im November u. S. erfolgte Stadtobernehmensmaßnahme im Heßfeld für ungültig erklärt. Seit der Wahl im vergangenen Jahre hat Heßfeld eine aus Sozialdemokraten und Kommunisten bestehende Arbeiterpartei gebildet, gegenüber einer bürgerlichen Mehrheit im vorgehenden Stadtparlament.

#### Die grüne Aule gestiftet.

† Sangerhausen. Nicht lange hat die grüne Aule, die wie wir berichteten, im Rotarium zu sehen war, und die als ein „Nüchternsamer“ anzupreisen ist, die Bekantheit erreicht, die sie von ihrem Namen her verdient hat. Die Sangerhäuser haben über diesen Diebstahl sehr unangenehm, da der Sangerhäuser durch ihn eine Sehenswürdigkeit verloren hat.

#### Radio hat Pfarrer.

† Annaberg (Ansb.-Gr.-Kr.). Da die bisherige Pfarrkirche verfallt ist, wurde vom Kantor angefragt, die Übertragung eines Berliner Gottesdienstes durch Radio vorzunehmen. Hier hat die Pfarrgemeinde ihre Zustimmung gegeben und am letzten Sonntag wurde der Versuch unternommen.

#### ... doch die Weiden istst du meiden!

† Schlanitz (Kr. Osterfelden). Zwei Frauen auf dem Felde wurden vom Gewitter überhitzt und litten vor dem Regen Schutz unter einer hohen Weide. Der Blitz schlug in die Weide, und die beiden Frauen fielen betäubt zu Boden. Einige Männer eilten zur Hilfe herbei und drängten die Frauen, die erhebliche Verletzungen erlitten hatten, nach ihrer Wohnung. Die Weiden sind für sie nicht unter hohe Bäume stellen, und besonders die Weiden sollte man meiden.

#### Die vermeintliche Strohschwampfhitze.

† Magdeburg. Der Versuch, mit dem Wasse zu spielen, und sie in elden-henkeförmige Dose auf andere angewandt, führte hier wieder zu einem schweren Zwischenfall. In der Nacht zum Donnerstag wurde ein 12 Jahre alter Elektrotonnen Albert S a d e r bei einem Versuch, einen Kasten mit Stroh gefüllt, die er an sich nahm. Zu Hause spielte er mit der Stroh und richtete sie im Stroh auf die 14jährige Schülerin E t r a G r o s s aus. Gerade da er sie anfaßt, der Mädchen gewendet ist, die Wasse sie nicht geladen, und es handelte sich nur um eine „Schwampfhitze“, drückte er ab, ein Schuß ging aus, das unglückliche Mädchen wurde in den Kopf getroffen. Die Wasse wurde nach dem Unfall ins Krankenhaus gebracht, wo es schwerer verlauf darstellte. Die Ärzte hoffen indes, das Mädchen am Leben erhalten zu können.

## Neue Erdbeinürze in Vienenburg



Ein metertiefer Krater in einer Vienenburger Straße, der sich als Folge des Kratergebirges neu gebildet hat. Ein zufälliger Passant verlor in diesem Erdloch und konnte nur mit Mühseligkeit entkommen werden.

### Das Wasser steigt weiter

Neue Gefahr in Vienenburger Revier. Ein Eisenbahngleis gerissen.

† Vienenburg. Wie die Bergarbeiten fortan, steigt das Wasser in den erloschenen Schächten immer weiter. Die oberste Sohle, die sich etwa in 250 Meter Tiefe befindet, ist bereits überfüllt. Die Hauptsohle der Grotte Grotte-Platzmann lag in der Nacht plötzlich gerissen. Man fürchtete auf erneute Erdbebenbewegungen im Innern zurück, äußerlich erkennbare Bewegungen sind vorläufig noch nicht wieder aufgetreten.

### Prima Matraken.

Matraken mit Reichsfillung, halt Alpenras. † Magdeburg. Alpenras oder Preßchen — das war hier die Frage. Ein Magdeburger Kaufmann bestellte bei dem Hölzler Will Schlichte einige Zylindermatraken. Aber nur mit reinem Alpenras gefüllt, merkwürdig man. Aber die Ware ist nicht für aus, wie man sie bestellt hatte. Die Matraken hatten sich sehr bald darauf eingeklebt, daß man sie einem Füllhorn zum Aufpolieren geben mußte. Der Herr Kaufmann wurde sehr unangenehm, da er die Matraken zu einer Füllung verwendet worden war. Zum hatte der Vater des Hölzlers einmal auf dem Hofe des Schlichte ein Auto stehen, das mit Preßchen aus dem Dörfner Bergend bedeckt war. Der Preßchen verdrängte sich zu einer Menge, und so fand das Ehepaar Schlichte sehr zum Schrecken. Ein zur Veranlassung gegebener Gutachtenbericht erklärte, daß in den Matraken selbst vom Preßchen nur der Schaum zur Füllung der beauftragten Matraken verwendet worden ist. Er wurde garabau mit Recht als gefüllt gemeldet. Das wurde für sehr bedauerlich auch im Breile aus. — Das Ehepaar wurde wegen fortgesetzten Betrugs je 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

### „Familie Doder“

Etwas von den letzten Wintern in Deutschland. † Zeitz. Wie in allgemein bekannt ist, lebt der Winter, eines der besten Vögel, in Deutschland nur noch in wenigen Kolonien, hauptsächlich an der Elbe. In der Gegend von Zeitz sind die Winterhühner unterer Deimat weit verbreitet, so verbreitet, daß eine ganze Anzahl von Ortsnamen auf sie zurückzuführen ist. Nur den stärksten Schutzmaßnahmen haben sie zu verdanken, daß sie in Mitteldeutschland noch eine Anzahl der ansehnlichsten intermedialen Tiere erhalten hat. Vorläufig scheinen sie die in Folge des beherrschenden und prävalenten Schnees bereits zum Teil gar nicht mehr sehr

sehen, oft geradezu frech sich benachbarten Wäldchen der Komte Höfner sogar wieder etwas vernehmen zu wollen. Das wurde auch in der März- und Aprilzeit abgelehnten Jahresversammlung des Allgemeinen Deutschen Jagdsportvereins den Winterhühnern zur Kenntnis gebracht. Mit einem laudenden und einem wehenden Worte teilte der Ober des anlässlich der Versammlung mit, daß sich die Winterhühner bereits von einem zum Teil sogar recht empfindlichen Schädigung durch die großen Lager sprechen können. Hier und da wurden sogar Klagen laut über nicht unbedeutende Schäden an Obstbäumen. Sehr sehr wenige Winterhühner gibt es, die jedoch einen lebenden Winter erleben haben. Nur der Erste Mai bestimmen großen internationalen Wetten und Vogelwettbewerben, die die Winterhühner über die Welt hinweg bieten. Die Ausstellung wird auch alle europäischen und ausländischen Vogelliebhaber ziehen.

### Sie jollen ihre Mühle in Brand gesteckt haben.

† Zargau. Wegen des Brandes der „Hörstmühle“ in Zargau bei Zargau wurde vom Landgericht Zargau gegen den jetzigen Eigentümer Erich Schumann sowie gegen dessen Vater und Bruder des Hauptverfäher wegen gemeinschaftlicher vorläufiger Brandstiftung und Verhinderung des Brandes eine Anklage erhoben. Die Anklage wird voraussichtlich Ende Juni d. J. vor dem Schwurgericht in Zargau verhandelt werden.

### Aus dem Karussell gestürzt und beide Arme gebrochen.

† Egeln. Bei einer Fahrt im Karussell stürzte der Arbeiter J. Ruppold in voller Fahrt aus der Schaukel. Als er einen vor ihm schwebenden Sitz ergreifen wollte, rief die Schaukel um und er fiel in mehrere Meter Höhe auf den Asphalt. Die Unterarmgelenke in Schultergelenken erlitten schwere Verletzungen.

### Der Zoo wird weitergeführt.

† Eilenburg. Der Eigentümer der „Bismarckhütte“, Heinz Gypka, will den Tiergartenbetrieb auf eigene Kosten weiterführen, nachdem der Stadtrat die in den vergangenen Jahren gemachten Zuschüsse bis auf weiteres gestrichelt hat. Der Betrieb wird wegen der hohen Kosten etwas eingekürzt, doch wird der Tierbestand im Laufe des Sommers noch ergänzt. Die Eröffnung des Zoos erfolgte am Sonntagvormittag.

### 3000 Mark für Ermittlung eines Brandstifters.

† Götz. Die Thüringer Landesversicherungsanstalt Götz hat für die Ermittlung des Täters, der am 21. März das Gehört des Landwirts Sippel in Seupendorf in Brand steckte, eine Belohnung bis zu 3000 Mark ausgesetzt.

### Bruch beider Arme. Außerdem zeigt eine tiefe Kopfwunde und eine Beinverletzung von der Wucht des Sturzes.

Sicherheitsdienst im Hatz.  
 † Halle. Der Sicherheitsdienst im Hatz während der Fremdenmission ist dieser Tage wieder aufgenommen worden. Drei Banden, die ihren Dienst in Jungfernbauung versehen, sind stationiert, einer auf der Hofstraße, einer auf dem Hauptplatz und einem im Hotel „Lindenberg“.

### Abfälliges Fahrradunfall.

† Saalfeld. Der Glasfabrik Wilmann Schmidt aus Bornitz-Brandenburg fuhr mit seinem Fahrrad die Straße Bismarckstr. herunter. Innerhalb verlor er die Gewalt über sein Rad, da angehalten die Bremse verriegelt. Mit voller Wucht saulte er gegen einen Straßengast. Der Anprall war so heftig, daß die Schädeldede zertrümmerte und das Gehirn herausgespritzt. Kurze Zeit nach dem Unfall wurde der Verunglückte von Vorübergehenden aufgefunden und in das nächste Haus gebracht. Er war aber bereits tot. Er ist Vater von fünf Kindern und war als tüchtiger und fleißiger Mann bekannt.

### Der geprellte Meister.

† Weimar. Ein Weimarer Mechanikermeister fiel auf den alten Erich eines Betrügers herein und wurde am 25. März betrogen. Der Schneider erloschen in der Werkstatt des Meisters und erklärte, daß er mit seinem Motorrad in der Nähe von Jülich bei Weimar sei, wobei das Rad demohert wurde. Er habe bereits die Triumphe-Werte in Weimarer angekauft und sei an den Meister vertrieben, da dieser Vertreter der Werte sei. Nachdem er den Auftrag gegeben hatte, das Rad von der Werkstatt abzuholen und in Weimar zu bringen, wurde er von dem Meister mit dem Inhalt des Gelds ausgegangen, und bat um ein Darlehen von 25 Mark. Er erhielt den Betrag und verließ die Werkstatt. Als der Meister das Rad abholte, wurde er merkte er, daß er geprellt war.

### Tödlicher Sturz in die Wadelwanne.

† Coblenz. Im Kinderheim „Gottesgut“ bei Oberdorf stürzte der 12 Jahre alte Kurt Hillpert nach dem Baden in unglückliche in die Wadelwanne, daß er schwere Verletzungen davontrug, welche wenige Stunden später erlag. Der Anstoß für den Sohn eines Prototypen in Coblenz. Die Eltern befehlen sich zur Zeit auf einer Ferienreise in Italien und hatten den Knaben währenddessen in das Heim zur Pflege gegeben.

### Ihren Mann in einer Bierflasche ertränken.

† Kallendorf. (Rhin). Als in Sandberg der Landwirt Zehe nachts spät aus dem Stallhauk nach Hause kam, überfüllte ihn ein Mann mit Bierflaschen. In ihrer Erregung ergießte die Bierflasche und schlug ihren Mann damit mehrere Male über den Kopf. Die Verletzungen waren so schwer, daß er noch in der heftigen Nacht im Familien Hofe starb. Die Frau wurde verhaftet.

### Der Zoo wird weitergeführt.

† Eilenburg. Der Eigentümer der „Bismarckhütte“, Heinz Gypka, will den Tiergartenbetrieb auf eigene Kosten weiterführen, nachdem der Stadtrat die in den vergangenen Jahren gemachten Zuschüsse bis auf weiteres gestrichelt hat. Der Betrieb wird wegen der hohen Kosten etwas eingekürzt, doch wird der Tierbestand im Laufe des Sommers noch ergänzt. Die Eröffnung des Zoos erfolgte am Sonntagvormittag.

### 3000 Mark für Ermittlung eines Brandstifters.

† Götz. Die Thüringer Landesversicherungsanstalt Götz hat für die Ermittlung des Täters, der am 21. März das Gehört des Landwirts Sippel in Seupendorf in Brand steckte, eine Belohnung bis zu 3000 Mark ausgesetzt.

**Mein Angebot zum Pfingstfest!**  
**Max Käther**  
 Schmale Straße 21/23  
 Oxfordhemden mit Schlips  
 der beliebte Mode-Artikel

Und als er dann wieder ihr sah, wurde es ihm in den Händen, sie in sich zu reizen zum Abschied. Aber er wagte nicht die geringste Bewegung.  
 „Stumm führen sie durch die von abendlichem Leben erfüllten Gassen. Neben ihm ist, als wäre die Nacht viel zu kurz. Dennoch atmete Eva an, als sie zu Ende war. Es war besser, wenn Primo Duro erst wieder aus ihrem Leben verschwinden sein würde, er nahm ihr die Luft.“  
 „Als sie beide aus dem Wagen stiegen, fühlte sich plötzlich eine hohe Gestalt zwischen ihr und Primo Duro, und Eva lag mit Verwirrung und Entzücken Hans neben ihr.“  
 „Ich hatte heute nachmittags in Berlin zu tun und war bei dir im Geschäft, um dich abzuholen, aber du warst eben fortgegangen. Du stiebst an die Bahn, doch kamst du nicht. Nun wartete ich hier.“ Er sah gerührt aus. „Eva, das hätte ich nie von dir geglaubt!“  
 „Sie hatte sich schon wieder gefaßt. Doch sie den anderen liebt, dafür konnte sie nicht, und Verbote hatte sie nicht nötig.“  
 „Sie sagte ruhig: „Ich hoffe es ist dir recht, wenn ich mich mit Herrn Duro aus Barcelona bekannt mache, in dessen Geschäft ich ein Jahr lang angeheilt war. Er ist hier in der reizvollen Umgebung meines Vaters.“ Hans fühlte sich nicht, als würde er sich auf dem Weg zum Vater verabschieden. „Ich erlaube dir, aber ich fähle mich nicht, zu dir von der Spur und Herrn Duro's damit ununterbrochen weiterkommen zu lassen.“  
 „Hans fesselte die lächlich grinsenden Spanier kaum an.“  
 „Verabschiede dich von dem Herrn, denn ich erlaube dir keine andere Begleitung mehr, als die meine.“  
 Der idarische Ton erwiderte sie. Es hatte sich fast fühlbar gegen Hans' Fesseln gefühlt, nun aber erwiderte sie lächelnd: „So schnell noch das nicht, ich habe noch etwas wichtiges mit Herrn Duro zu besprechen. Sie wachte sich zu ihm. „Bitte, kommen Sie mit bis an den Tag.“  
 „Sie konnte sich nicht lo von ihm für immer trennen. Könnte ich nicht einfach identitäten wie einen Überfalligen.“  
 „Dann will ich nicht länger bleiben“, sagte Hans' Fesseln in müderer Eiferlichkeit hervor, den der

Er sagte: „Es ist mir leid, daß wir heute Abend nicht kommen können. Aber es ist auch gut so, ich habe es ein, Nebenfalls danke ich Ihnen recht herzlich, daß Sie mir geschrieben haben. Und nun sagen Sie mir, bitte, noch, wann Ihr nächster Urlaub ist. Ich möchte dann meine Wiederkunft festlegen.“  
 Er neigte sich vor und blühte sie mit Höflichkeit an.  
 „Sie fühlte das Boden ihres Herzens mit unheimlicher Stärke. Das Sprechen wurde ihr schwer.“  
 „Mein, bitte, lassen Sie mit keinen Glückwünschen, mein Verlobter würde sich sonst wundern, wobei Sie etwas von meiner Seite erfahren könnten.“  
 Er neigte sich vor und blühte sie mit Höflichkeit an, und es läge so merkwürdig aus, wenn...  
 „Sie kam aus Stierorten und er fiel ihr ins Wort: „Sie waren miteinander keine Mannschaften haben mit dem Manne, den Sie lieben.“  
 Mit dem Manne, den Sie lieben! Klang es in ihrem Ohr wie ein Echo nach. Und sie starrte heimlich, weil sie sich ihrer selbst nicht mehr sicher fühlte. Sie fühlte sich davon, es könnte ihr ein Wortchen über die Lippen fliegen, das Primo Duro die Wahrheit berichtet. D wäre sie frei, wie Primo Duro es sie machen, ihm zu gehen, ich habe dich lieb.“  
 Er wiederholte: „Mein, Sie sollen meinestwegen keine Unannehmlichkeiten haben.“  
 Sie liebte. Deshalb geht ich Ihnen meinen Glückwunsch hoch heute mit.“  
 „Sein Bild verriet ihm innerlich Empfinden.“ „Wagen Sie recht, recht, recht, recht, recht, mögen Sie die glückliche Frau auf Erden werden!“  
 Er streckte ihr die Rechte über den Tisch entgegen und es lächelte das Leben ihrer schmalen Finger und sah sie an. „Sie haben die Frau in den Besitz der Steine gelangt.“  
 Ein Gebärde durchdrachte ihn, ein Gebärde, der ihm wunderbar und überaus glücklich schien.  
 „Der Herr Duro, wenn er erlaube, er fenne dem kunden Wachen und mich das gerichte alten.“  
 Aber weshalb blieben Eva Duro's Finger, weshalb blieben sie in ihren Händen stehen. Aber weshalb war sie bei ihrem Glückseligkeit durch den Kopf gegangen war.  
 „Das möchte, es ist Zeit, aufzugeben.“  
 „Sie sagte mit nur ihrer herbeigewandten, er freute sich auf die kurze Abschied an ihrer Seite.“

## Der Dreizehnte

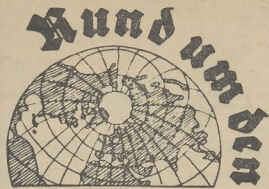
Roman von Anny von Jankow  
 (Nachdruck verboten.)

XII.  
 Er Primo Duro, wie verabschiedet, Eva Hirzberg in der Nähe des Goldeneren Jambelersgeschäftes erwartete, indse er das Büro in der Potsdamer Straße auf, das er schon vor Tagen mit der Einrichtung von Ausstattung die Verwandten Montzsch betraut. Er hatte schnelle Auskunft gemüht und sich zur Bezahlung von Zelegraphenbriefen bereit erklärt und dafür einen gebeligen Vorzug hinterlegte.  
 Er hatte keinen Gang auch nicht umforn gemacht. Der Chef der Detektei, Herr Weizert, sprach wohllos französisch, so gab es für Primo Duro kein Befehlshören und Befehlshören.  
 Die Prinzessin Montzsch ist, wie ich selbst bereits sagte, von Amsterdam nach Berlin gekommen. Wie habe ich mich mit meinem Geschäftstenden dort in Verbindung gesetzt und folgendes Ergebnis bekannt, er nachdem sich Primo Duro des angeblichen Einflusses bedient. Er selbst sah am Schreibtisch und hatte mehrere Zelegramme vor sich, in denen er wiederholte hatte.  
 „Was aus Amsterdam war die Montzsch nach Berlin gekommen durch das es Primo Duro, Duro war sie wieder dort hin zurückgekehrt. Er hätte Herrn Weizert gefragt an.  
 Der Herr Weizert sagte: „Die Prinzessin Montzsch ist die dreifachjährige, sehr mondane Tochter eines holländischen Handelsmanns namens Nicolaas Seneel, der auch Napoleon anfaßt und wieder abgeht, namentlich in Frankreich. Sie hat mehrere holländische Döchter erste Kontakte mit der holländischen Politik, hat sich aber immer wieder gelüßt aus der Schlinge aus. Die Prinzessin ließ vor zwei Jahren vor zu dem Manne, aber sie ist von ihrem Mann geschieden und heiratete eine ganz alte und ganz heruntergekommene italienische Witwe. Sod in dem Schreiben war er, und er ist die Ehe, die nur eine Kammerdienerin gewesen, für ein paar Stunden









# Hund und Erbsahl

## Die Wache der Güte.

Die Wochen der Güte. In diesen Tagen wird in Paris zur Zeit der Hochsaison eine sogenannte "Wache der Güte" veranstaltet. Diese Wachen bringen die Zeitungen ein ausführliches Programm dieser originellen Veranstaltung. Sonstige mit erteilten Eintrittskarten finden hier, deren Ertrag für wohltätige Zwecke geflittet wird. Schöne Frauen kleiden sich in eleganten, verteilten Blumen, Jagarteten, Süßigkeiten und Geld. Keine Straßenverkäuferinnen werden zugelassen. Man muß daher an, daß der Bergmann die Wache befreit habe. Vor dem Schmutzgeruch beteuert der Angelegte zwar energisch seine Unschuld, aber alles half ihm nichts, da in der Person seiner früheren Geliebten eine Sozialisationsagentur auftrat, die angab, bei der Ermordung der Bergmanns-Bräutigam gewesen zu sein. Der Angelegte wurde auf Grund der beinahe vollständigen Zeugnisse Augenzeugen zu lebenslänglicher Zuchthaus verurteilt. Seit hat die Sache eine unerwartete Wendung genommen, die dem Verurteilten zur Freiheit verholfen und ihm seine Ehre wiedergegeben hat. Wichtig tauchte nämlich die Ermordete wohl und mütterlich in ihrem Elternhause auf, aus dem sie wegen einer Liebesaffäre heimlich entlaufen war. Das Mädchen hatte sich während dieser Zeit in einer weit abgelegenen Stadt aufgehalten, in der es nichts von der Tragödie gekannt hatte, die sein Verlobter ihm heraufbeschworen hatte. Die Freunde der Eltern über das wiedergeborene Kind war begeistert. Die Sache wurde sehr groß, aber größer noch war die des unglücklichen Geliebten, der sich plötzlich dem Leben und der Freiheit zurückgegeben hat. Vor allem aber legte die Behörde die fälschlich angelegte hinter sich und Riegel, die ihm wegen Meinungsäußerung in Verbindung mit einer wohlverdienten exemplarischen Bestrafung entgegensteht.

## Mordprozess ohne Mord.

Vor Schatzreife wurde ein Bergarbeiter aus Kanada, namens Conley Dabney unter dem Verdacht verhaftet, ein fieses Verbrechen erwidert zu haben. Trotz allen Nachforschungen war von dem jungen Mädchen keine Spur zu entdecken. Man nahm daher an, daß der Bergmann die Wache befreit habe. Vor dem Schmutzgeruch beteuert der Angelegte zwar energisch seine Unschuld, aber alles half ihm nichts, da in der Person seiner früheren Geliebten eine Sozialisationsagentur auftrat, die angab, bei der Ermordung der Bergmanns-Bräutigam gewesen zu sein. Der Angelegte wurde auf Grund der beinahe vollständigen Zeugnisse Augenzeugen zu lebenslänglicher Zuchthaus verurteilt. Seit hat die Sache eine unerwartete Wendung genommen, die dem Verurteilten zur Freiheit verholfen und ihm seine Ehre wiedergegeben hat. Wichtig tauchte nämlich die Ermordete wohl und mütterlich in ihrem Elternhause auf, aus dem sie wegen einer Liebesaffäre heimlich entlaufen war. Das Mädchen hatte sich während dieser Zeit in einer weit abgelegenen Stadt aufgehalten, in der es nichts von der Tragödie gekannt hatte, die sein Verlobter ihm heraufbeschworen hatte. Die Freunde der Eltern über das wiedergeborene Kind war begeistert. Die Sache wurde sehr groß, aber größer noch war die des unglücklichen Geliebten, der sich plötzlich dem Leben und der Freiheit zurückgegeben hat. Vor allem aber legte die Behörde die fälschlich angelegte hinter sich und Riegel, die ihm wegen Meinungsäußerung in Verbindung mit einer wohlverdienten exemplarischen Bestrafung entgegensteht.

## Verheiratungsschreiben einer chinesischen Senothenin.

Eine englische Firma in Hongkong, die eine Senothenin ludte, erhielt von einer chinesischen Dame folgende Duffel: "Mein Herr, ich bin Lu Wang. Ich kann eine Schreibmaschine mit gutem Klang treiben, und mein Englisch ist prächtig. Meine letzte Arbeit hat mich verfallen, weil der große Mann gefordert ist. Ich habe aber keine Schuld. Nun, mein Herr, wie geht's? Wenn ich von großem Nutzen für Sie sein kann, werde ich bei Ihnen sein, sobald ich angenommen bin. Zuwend Blumen. Ihre Lu Wang."

## Ein Penny in dem Niagara-Fall.

Ein Schotte besuchte mit einem amerikanischen Freunde die Niagara-Fälle. Nachdem beide sich das Naturprodukt der fließenden Wassermassen eine Zeitlang mit klammern Stämmen betrachtet hatten, legte der Amerikaner:

"Man erzählt sich hierzulande, daß es Glück bringt, wenn man einen Penny in die Felsen wirft." Der Schotte dachte einen Augenblick über das Gebot nach. Dann legte er, einer plötzlichen Eingebung folgend:

"Habt Du vielleicht einen Weinladen bei dir?"

## Die Gespensterhunde von Glamorgan Vale.

"Es kommen schwere Zeiten", räumten sich die Bewohner des Glamorgan Tales zu, "die Gespensterhunde lassen sich wieder hören." Die Wächter nennen sie "Gespenster", was gleichbedeutend mit "Wunderhund" ist. Sie haben unläufig wieder ihr geisterhaftes Geheul in der Umgebung von Aboligham hören lassen, und Oberleutnant Bradford erwiderte über die Herkunft dieser Sage folgendes: "Vor vielen Jahren unterhielt einer meiner Vorfahren eine Meute von Hühnern, welche der Dohrt eines Huntsman unterstellt war. Eines Tages ritt der Huntsman nach der Jagd nach Newport zurück. Er betrat sich dort, rief sich herum und dachte nicht mehr an die Hunde, die er ohne Trant und Nahrung zurückgelassen hatte. Endlich nach zwei oder drei Tagen, kam er wieder zu sich und machte sich nun festzusetzen, um nach den Tieren zu sehen. Schon von weitem hatte ihm von den Kennels das flüchtige Geheul der Hunde entgegen. Er lag ab und öffnete das Tor. In diesem Augenblicke stürzten sich drei ausgehungerte Tiere auf ihn. Ein riesiger Bluthund sprang ihm an die Kehle und rief ihn zu Boden. Dann wurde er von dem ganzen Pack angefallen und in Stücke gerissen, während das Pferd entsetzt das Weite suchte. Nach dieser Tragödie wurden die Hunde abgeschafft, und die Kennels niedergeboren. Eine ganze Anzahl von Mitgliedern meiner Familie haben aber schon in der Nacht zwischen zwölf und eins das Geheul der Hunde, das Horn des Huntsman und die Schreien und Schmerzensschreie des pflichtverregenen Dieners vernommen. Einzelne alte Leute aus Glamorgan behaupten auch, einen Hund dieses Geistespack gesehen zu haben, einen riesigen Bluthund mit glühenden Augen."

## Welche ist die richtige Witwe?

Eine Frau suchte die richtige Witwe der Polzeibehörde von Marylebone in England auf und hat, ihren toten und begrabenen Mann ausfindig zu machen und zu verheiraten. Die Vorgeschichte der komplizierten Angelegenheit ist folgende:

Vor acht Jahren verstarb der Mann der Dame spurlos. Einige Jahre später lies sie in der Zeitung, daß ein unbekannter Mann von einem Juge überführt worden sei. Das Signalment konnte zu dem Verschwindenen passen. Die Dame begab sich ins Verhörgesamte und identifizierte den Toten als ihren Mann. Die stark verärgerte Witwe wurde der Witwe herausgegeben, die sie mit großem Pomp begraben ließ. Die trauernde Witwe verzog dabei nicht, von der Versicherungsgesellschaft eine ganz nette Summe in Empfang zu nehmen. Aus irgend einem Grunde wurde die Sache einige Monate später noch einmal aufgerollt. Die Polizei verlangte eine nochmalige Identifizierung. Jetzt erschien eine andere Dame und ließ sich die verwaltete Witwe an. Auch ihr Mann war spurlos spurlos verschwunden. Die Witwe Nummer eins erklärte nun, daß der Begrabene ihr Mann sei. Aber Beweise fehlten auch Überzeugender zu sein, als die Beweise der Witwe Nummer eins. Die Behörden entschlossen sich, die sterblichen Überreste des Überfahrenen der zweiten Witwe auszuliefern. Jetzt erschien die erste Witwe auf der Polizei und versetzte, daß man die Adresse ihres Mannes feststellen solle. Die Polizei des Heimathaus, in deren Akten der Mann als verstorben eingetragen war, erklärte der Witwe, daß ein Soter keine Witwe haben kann. Damit gab sich die Witwe keine mehr zu helfen. Sie erklärte, zu der Überzeugung gekommen zu sein, daß ihr Mann am Leben sei und daß er freiwillig nur mit einer anderen ausgerückt war. Die Dame verzog dabei, daß ihr eine Abrechnung mit der Versicherungsgesellschaft bevorstehe. Dieser kleine Fehler wird wahrscheinlich Gegenstand einer Gerichtsverhandlung sein.

## Warum die Londoner Bankkassierer Zylinder tragen.

Kommt der Fremde nach London, so fällt es ihm sofort auf, daß die Diener und Kassierer, sowohl der Londoner Groß- als auch der Kleinhandlung, fast mit einem bequemen weichen Hut oder Mütze in Haaren, jedoch unbedeckten Zylindern ihrer Pflicht nachgehen.

Der Fremde konnte sich bisher diese Sitte nicht erklären. Aber der Londoner auch nicht. Nun ist ein englischer Strafrichter dem Ursprung dieses Zylindertragens nachgegangen und veröffentlichte kürzlich das Resultat seiner Nachforschungen.

Vor etwa 100 Jahren waren die Londoner Straßen noch ein ziemlich unruhiges Plätzchen. Sehr oft geschah es, daß die Handlanger am helllichten Tage auf der Straße die Banknoten und Bankkassierer, die größere Geldbeträge oder Aktien von der einen Bank in die andere trugen, überfallen und beraubten. Lange Zeit waren diese Überfälle an der Tagesordnung, bis eines

Tages ein Bankdirektor eine glänzende Idee hatte. "Machen wir unsere Banknoten und Bankkassierer unkenntlich", war sein Gedankengang. "Am diesem sollte werden nämlich die Banknoten nicht wissen, an wen sie sich halten sollen." Und die Noten und Kassierer bekamen elegante Kleidung, einen Zylinder auf den Kopf gestülpt, und schauten aus wie vornehme Herren. Selbst die mittelgroßen Geldbeträge war unfindbar. Sie lag verborgen unter dem weiten Mantel. Die Idee erwies sich als richtig. Die Raubüberfälle hörten auf. Und wenn auch heute die Londoner Straßen sicher sind, die Sitte des Zylindertragens ist geblieben.

## Zu Reinhardts Bühnenjubiläum.



Oben links: Reinhardt, der Schauspieler; Mag Reinhardt als "Aster Sphix" in "Der Hofmann"; Oben rechts: Szene aus der sechsten Jahrgang Reinhardts Bühnenjubiläum. Unten links: Der erste Theaterbesuch der Direktion Mag Reinhardt; "Räuberinnen von Heilbronn" (19. Oktober 1908).

Am 30. Mai feiert die internationale Theaterwelt den Tag, an dem vor 25 Jahren Mag Reinhardt das Deutsche Theater in Berlin übernahm. Seit diesem Tag hat Mag Reinhardt dem Theater wieder neue Ziele gewiesen und ihm neuen Glanz verliehen. Seine unermüdbare Lauffahrt hat das Theater zu verstanden, wenn es sich gegenüber dem Ansturm des Films siegreich behaupten konnte.

## Kleine Chronik

Die ganze Bibel in 19 Stunden vorgelesen — diesen allerneuesten Rekord hat sich eine kleine Gemeinde in Texas geleistet; eines Sonntags früh um 6 Uhr begann der Pastor mit der Vortlesung, bei der ihn in Abständen von 10 Minuten zahlreiche Gemeindeglieder oblieten, und nachts gegen 1 Uhr war man fertig mit dieser wenig erbaulichen Leistung.

Majolins Stammbaum wird gegenwärtig unter Aufsicht einer ganzen Armee von Sachverständigen erloscht; mindestens muß die Familie Majolini ihren Ursprung bis in das Zeitalter der italienischen Renaissance zurückgeführt haben, vielleicht glückt es aber auch, ihn bis Götar oder Augustus zu verfolgen.

Die Gefährdung der amerikanischen Prosperität infolge der beginnenden Überfällung des Weltmarktes mit Industrieprodukten zeigt sich u. a. auch darin, daß der Wert des amerikanischen Außenhandels im ersten Quartal 1930 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um mehr als 2 Milliarden Reichsmark gesunken ist.

Ausgerechnet in "Die Engelsfische", einer von den zahllosen Neuprodukte Geheimnissen drang die Lage

ein Mann mit dem Ruf: "Alkohol oder das Leben!" ein und löste zwei von drei Weibern, denen das Leben gehört, während er den dritten immer verteidigt.

## Ein junger Beitrag zur Verfassungserneuerung.

Unter "Kleiner Chronik" erschien in der letzten Sonntagsausgabe unserer Zeitung eine Note, die nach ein Wert der Regierung Werleburg über Schulgesetz und Verordnungen für den Regierungsbezirk Werleburg im Hinblick auf die Verwirklichung von mehr als 100 Seiten zur Verwirklichung gelang ist. Zu dieser einer Korrespondenz entnommenen Meldung ist jedoch zu sagen, daß es sich nicht lediglich um Verordnungen der Werleburger Regierung handelt, sondern vor allem um eine eingehende Zusammenfassung aller Bestimmungen und Gesetze, die für das Schulwesen — das höhere und das Volksschulwesen — in Preußen gelten. Ferner wurden Ergänzungen und Erläuterungen der Gesetze und Ministerialerlasse gegeben, so daß in erspinnerlicher Weise alle Bestimmungen zusammengefaßt und erklärt werden, die bei der Gründung der Jugend durch die Schule in Frage kommen.

„...seitdem ich mit imi spüle, wird das Geschirr viel schneller und besser sauber.“



Bei Millionen Hausfrauen bestätigt sich dieses Urteil täglich: Spiegelnder Glanz, appetitliche Sauberkeit zeigen imi-gepflegte Geschirre. Frischer und bekömmlicher schmecken die Speisen, seitdem mit imi gespült wird. Und vor allem viel weniger Arbeit und Mühe beim Aufwaschen und Spülen.

Nehmen Sie zum Aufwaschen und Spülen immer



1 ESSLÖFFEL IMI AUF 10 LITER  
= 1 EIMER HEISSES WASSER

Henkels Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art  
Hergestellt in den Persilwerken



# Regies heimliche Königin.

Aus den Lebenserinnerungen der Baronin Caroline de Baughan, der morgantischen Gemahlin Leopolds II. von Belgien.  
(Deutsche Übertragung von Richard Dyck.)  
Copyright 1929 by Fressverlag Dr. R. Dammert u. Co. (München verboten).

Durieux begann zu spielen und auf andere Weise mein Vernehmen nach dieser Hinsicht zu erheben. Er wollte mir, wie er gewohnt war, nicht. Seine Raffinesse, die durch die Führung meiner geschäftlichen Kämpfe gegen die drei belgischen Prinzessinnen erweisen sich als ausgezeichnet. Ich gewann den Prozeß, die belgischen Gerichte gestatteten mir, alles, was König Leopold mir gegeben hatte, zu behalten, mit Ausnahme des Bamberger Palais, das einer Frau, die das Eigentum der Regierung war und über die zu verfügen Leopold gar kein Recht gehabt hatte.

Merkwürdig wurde dieser Prozeß nur unter ungünstigen Umständen gewonnen. Als der Kampf vor den Gerichtshof kam, wurde mir, nach dem Urteil, ein Betrag von 20 Millionen Francs zugesprochen, die ich in drei Raten zu zahlen hatte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Oben über den Rat unter dem ich eine Annäherung bei Durieux, indem ich ihm meine geschäftlichen Fähigkeiten anbot, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Nun war Durieux ganz einer der dreifachen Männer, aber er konnte nicht anders als mich zu unterstützen. Ich habe ihm meine geschäftlichen Fähigkeiten anbot, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

Die drei Belagungen waren, wie ich schon sagte, die drei Belagungen, die ich ihm einbringen sollte. Durieux war es, der mir die Erlaubnis erteilte, diesen Betrag in drei Raten zu zahlen, und ich habe ihm dafür drei Belagungen gegeben, die ich ihm einbringen sollte.

jähriges Mädchen war ich, wie man sich erinnern wird, die unglückliche Ursache für den Zusammenbruch ihrer Karriere in Argentinien gewesen.

In den Jahren der Not, die nun über sie hereinbrach, bildete sie mit bittem Weid auf meinen Reichtum und meine Macht. Ich half ihr von Zeit zu Zeit, aber nur durch Durieux's Hartnäckigkeit, die sie in den Jahren der Not und nachher schließlich einen so drohenden Lohn an, daß ich mich furchtbar nach ihr sehnte. Darauf begann sie, mich auf Schritt und Tritt zu verfolgen und mir die peinlichsten Szenen zu machen.

Ich ignorierte Mariette vollkommen. Eines Tages übernahm sie ein ansehnliches und diplomatisches Amt, das sie in die Lage versetzte, unter irgendeinem Namen bis zu mir vorzudringen und legte mir im Geheiß nahe, es würde sich von mir sein, mit meiner Schwester eine hochberühmte Heirat zu treffen. Denn sie sah in dieser Verheiratung und in dieser Verheiratung zu jeder Gemahlin fähig. Ich gab mir Mühe, in dem Herrn nicht den Eindruck aufkommen zu lassen, als glaube ich wirklich an Mariettes Wort zum Aufstehen.

Selbstverständlich berichtigte der Mann bei meiner Schwägerin, die er vorer, wie ich ermahnt hatte, seine Mühe, mit ihrer Waise handgreiflich zu demonstrieren. Es traf sich, daß ich gerade in meinem furchtbarsten Schloß Waldenour weilte, wenn prunzelnde Herren, die ich mit einem Kofferkaufmann von einer Million Dollar ganz nach meinem Geschmack hatte heiraten lassen.

# Radiofunk

- Mitteldeutscher Sender.**
- 11.00 Uhr: Deutsche Welle, Elmshorn.
  - 11.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 12.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 12.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 13.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 13.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 14.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 14.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 15.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 15.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 16.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 16.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 17.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 17.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 18.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 18.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 19.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 19.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 20.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 20.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 21.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 21.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 22.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 22.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 23.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 23.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 24.00 Uhr: Sonntagskonzert.

- Leistungsfähige Radio-Geräte**  
und erstklassige Ersatzteile  
kaufen Sie preiswert nur im ältesten Fachgeschäft  
**Radio-Keller**  
Merseburg a. S.  
Ob, Breite Str. 13.  
Telephon 554.

- Deutsche Welle.**
- 10.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 10.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 11.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 11.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 12.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 12.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 13.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 13.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 14.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 14.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 15.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 15.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 16.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 16.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 17.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 17.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 18.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 18.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 19.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 19.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 20.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 20.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 21.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 21.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 22.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 22.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 23.00 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 23.30 Uhr: Sonntagskonzert.
  - 24.00 Uhr: Sonntagskonzert.

**SEMER-REISEN**  
Von über 200 schönen Sommer-Reisen bieten wir als besonders preiswert an:

15.-27. Juni:	als Sachsen	22.-29. Juni:	als Sachsen
Veldeins am Veldener See	140,-	Warnemünde Ostsee	96,-
Prignitz am Wörther See	162,-	Schwetlitz Viersalzbrunnen	169,-
Gründl am der Adria	191,-	Schwetlitz Zermatt	230,-
Abbazia das Weibach	231,-	Schwetlitz Zermatt	230,-
Portoforo an der Adria	219,-	Triest-Venedig-Bardasce	181,-
Ragusa Dalmatien	355,-	Adria-Venedig-Südtirol	262,-

15.-29. Juni: als Sachsen  
Venedig-Lido  
Riccione

6.-14. Juli: als München  
Oberbayern-Nordtirol  
Dörfner-Gröden  
Donau-Wein-Salzburg

**Mecklenburgs beliebter Klimakurort, umrahmt von Wald und Meer, Ostseebad Brunshaupten**  
bietet Erholung, Heilung und Abwechslung. — Erstklassiges Kurorchester, Réunions, Feuertänze u. viele andere Vergnügungen. Tennis, Gymnastik u. Schwimmlehrer. Günstige Reiseverbindungen. In allen Hotels u. Pensionen die anerkannt gute mecklenburgische Küche. Mäßige Preise. // Prospekt kostenlos durch die Badverwaltung.

**Bad Liebenstein**  
Natürliche Stahl-, Kalksulfid- und Marmor-/Trinkwasser / Luftkurort  
Tafel und Badkabinen das ganze Jahr

**Sommerfrische Wallendorf**  
Lichtel, Hilt, Wab, Schöner Zell Thür.  
Gute Ruhe, Verpflegung, Weiss, Pension  
auf Wunsch, Sommerfrische, Tel. 17.  
Bitte anfragen. Prospekt gratis fordern.

**Wanderer! Schützt Wald und Anlagen!**  
Freiburg an der Aare  
Berghotel Edelacker  
Tel. 151



Enorm billige Pfingst-Preise!

Kleider Mäntel Complets Kinder-Bekleidung Anzüge Herren-Mäntel Sport-Hosen

H. Taika Teilzahlung gestattet Sonntag geöffnet

BERGSCHELSCHEN

Ruf 2712 Merseburg, Unter-Altenburg 22 Ruf 2712 - FAMILIEN- UND GARTENLOKAL - Festsaal, Gast-u. Sitzungszimmer, Kegelhahn, Garten

Infolge hohen Alters muß ich schweren Herzens mich von meiner Tätigkeit trennen. Deshalb habe ich heute meine Gaststätte Herrn Huber pachtweise übergeben.

NEUER BETRIEB! Mann vom Fach, langjähriger Geschäftsführer, frischer Geist, neue Schaffensfreude, verbunden mit heutiger Uebernahme Zufriedenheit und Wohlbehagen in den von Herrn Henricke jahrelang betriebenen, weit und breit bekannten Gaststätten.

Ausschank des vorzüglichen Oeffler-Bieres Gute Weine! Spesen zu jeder Tageszeit! Huber

Ausscheiden! Wenn Sie dieses Inserat Ihrer Bestellung belegen, erhalten Sie das gute Edelweiß-Douerrad... Bisher über 1/3 Million Edelweiß-Räder geliefert

Vesen für Dauerheizungen, parsam im Verbrauch, gleichmäßige Wärmeabgabe. Neu! Im Winter warme Küche durch den Voss-Herd

Die Dienstmädchen... "Dienst am Volk" Wir bitten um gütige Beteiligung, Gäfte willkommen.

Weinstuben z. Ritter Die große Ritterstraße. Die gemütl. Gaststätte. Gepl. Biere, Imbißhappen, dez. Musik

Roland! Heute, Sonnabend, den 31. Mai 1930... Neue Kapelle Die lustigen Hamburger!

Siebeck's Gastwirtschaft Frankleben. Heute, Sonnabend, 8 Uhr abends Werbeabend d. Stahlhelm

Trauringe ohne Lötung in allen Feingehalten und Preislagen. Willh. Schuler, Merseburg Markt 27.

Großer Sonder-Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 20% auf alle regulären Waren

Schlüssel 30. JUNI ERNST RAUH, LEUNA Herren-Konfektion - Herren-Artikel

20% auf alle regulären Waren

Schlüssel 30. JUNI ERNST RAUH, LEUNA Herren-Konfektion - Herren-Artikel

Schönheit der Augen Augenlid-Creme Preis 2 Mk. Sie werden zufrieden sein. Aerztliche Gutachten. Viele Dankschreiben.

Magen operiert. Ich bin am Magen operiert, hatte aber immer noch Beschwerden und nicht viel Appetit.

öbelkauf ist Vertrauenssache Nur der Fachmann bietet gute Möbel bei billigsten Preisen

öbel-Harnisch Oelgrube 1

Möbel auf Teilzahlung zu besonders günstigen Bedingungen

Schuhwaren Gute Qualität / billigste Preise in besonders großer Auswahl, steter Eingang neuester Modelle.

Farben Kaufen Sie am vorteilhaftesten im Spezialgeschäft

Vervielfältigungen Richard Lots

Motorboot, Falke! Sonntag, d. 1. Juni von 10 bis 11 Uhr

Schlafzimmer mit 2 Betten 38 Mk.

Speisezimmer mit 2 Betten 490 Mk.

Pa. Wirsinghohl Stachelbeeren empfiehlt jedes Quant.

Seifen-Flocken Franz Wirth

Belgier 7jähriger Belgier

Läufer u. Ferkel Richard Schmidt

Gelegenheitskauf

Feine Maßschneiderei Domstr. 7 - Eingang Grünesstr. 7

Franz Rügow Nachf. Maßschneiderei Inh. Kurt Walther.

Berliner Kredit-Gesellschaft

Baby laßt! Der Klapp-Sportwagen

blühender Pflanzen empfohlen

Albert Trebst Gartenbaubetrieb

Preiswerte Damenhüte

100 Mk. zahlt Hersteller, wenn "Riesold"

Saale-Krug, Leuna Heute Ehren- und Mitgliedabend der Kapelle "Calanona"

Abendort Bringt mein Lokal u. Garten in Erinnerung

Achtung! Pfingstbier in Kitzschlitz

Herren-Anzüge Herren-Mäntel Damen-Kleider Damen-Mäntel

Roffer-Apparate in größter Auswahl bei bequemer Teilzahlung

Uhren-Heyder, Roßmarkt 17. Sonntag von 12-18 Uhr geöffnet.

Emmanuel Morsburo

Schluss 30. Juni Ernst Rau, Leuna Herren-Konfektion - Herren-Artikel



Am 30. Mai 1930 verschied nach kurzer schwerer Krankheit unsere liebe Mutter und Großmutter

### Frau Auguste Kohl

im Alter von 73 Jahren.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

### Paul und Hans Kohl

Merseburg, den 31. Mai 1930.

Beerdigung Montag, den 2. Juni, 15 Uhr, von der Kapelle des Stadtfriedhofes aus.

Am 28. Mai 1930 entschlief

### Herr Kreisdeputierter Gutsbesitzer Karl Niele in Starsiedel.

Der Verlebene gehörte seit dem 1. Januar 1892 dem Kreisausschuß des Landkreises Merseburg an. Mit unermüdlichem Eifer hat er in dieser langen Zeit seine reichen Erfahrungen in den Dienst der Verwaltung des Kreises gestellt.

Ein vornehmer Charakter, der stets für die Nöte der Kreiseingesessenen volles Verständnis hatte und dessen ruhig überlegte Art der Verhandlung manchmal bestehende Gegensätze zu überbrücken verstand, ist mit ihm heimgegangen.

Dankbare Anerkennung und Verehrung des Verstorbenen wird im Kreise fortleben.

Merseburg, den 30. Mai 1930

### Der Kreistag und Kreisausschuß des Landkreises Merseburg

I. A. Bähnisch, Kommissarischer Landrat

**Stützgen.**  
Für die Aufnahme der Anzeigen an bestimmte oder bestimmte Sonntage oder an bestimmten Tagen oder an bestimmten Tagen, jedoch werden die Bedingungen der Anzeigen nicht an der Aufnahme berücksichtigt.

**Seimatmuseum**  
Kloster 9.  
Geöffnet:  
Sonntags von 11 bis 5 1/2 Uhr, außerdem jeden 1. Sonntag im Monat nachmittags 8 bis 6 Uhr.

**Arzt für Sonntagdienst**  
für Privat-Praxis und alle Krankheitsfälle.  
1. Juni:  
**Dr. Ehrhardt**  
Hollfelderstr. 9, Tel. 480  
**Dr. Bode**  
Unter-Altenburg 25.  
Telephon 988.  
Sonntagdienst der Ärzte:

1. Juni:  
**Dr. Ehrhardt**  
Hollfelderstr. 9, Tel. 480  
**Dr. Bode**  
Unter-Altenburg 25.  
Telephon 988.  
Sonntagdienst der Ärzte:

**Verreist!**  
bis 15. Juni  
**Zahnarzt Bayer**

**Gräber**  
besetzt mit Eisen-Gräbern.  
H. Faust  
Frankleben, Bahnhofsstr.  
Bestellung durch Karte.

**Grabdenkmäler**  
Grabeinfassungen  
Marmor- u. Silberkies  
empfehlen in groß. Auswahl zu billigen Preisen  
**Edo Bietz,** Steinmetzmeister und Bildhauer  
Domstraße 10.

Heute früh entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

### Frau verw. Landessekretär Bertha Günther

geb. Brückner  
kurz vor Vollendung ihres 83. Lebensjahres.  
im Namen der Hinterbliebenen

### Max Günther

Merseburg, den 30. Mai 1930.  
Die Beerdigung findet am Montag, den 2. Juni 1930, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Altenburger Friedhofes aus statt.  
Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen abzusehen.

**Fehl. möbl. Zimmer**  
loftort zu vermieten.  
3. etr. i. d. Gelf. d. Bl.

**2 Leere Zimmer.**  
1.7. prom. a. v. 30. Dürrenberg, Elisenstr. 50

**Möbl. Wohn- und Schlafzimmer**  
in ruh. Hause an eing. Herrn z. verm. Zu ertrag. i. d. Gelf. d. Bl.

**Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer**  
in ruh. Lage zum 15. Juni zu vermieten.

**3 möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Zu ertrag. i. d. Gelf. d. Bl.

**3 möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Zu ertrag. i. d. Gelf. d. Bl.

**Gr. frdl. Zimmer**  
zu vermieten. Zu ertrag. i. d. Gelf. d. Bl.

**3 möbl. Zimmer**  
zu vermieten. Zu ertrag. i. d. Gelf. d. Bl.

**Grasverpachtung.**  
Zim Dienstadt, den 10. Juni d. J., vorm. 9 Uhr, sollen in der freien, Leppig bei Leina, 20 Parzellen, non ca. 1 Morgen Größe öffentlich meistbietend verpachtet werden. Weinungen im Termin  
**Schneider, Leina.**

**Wiesenverpachtung**  
am Montag, den 2. Juni 1930, nachmittags 6 Uhr, im Gelf. d. Bl. 20 Parzellen, non ca. 1 Morgen Größe öffentlich meistbietend verpachtet werden. Weinungen im Termin.  
Die Rittergutsverwaltung.

**Kirchenverpachtung.**  
Der diesjährige Kirchenbesatz der Gemeinde Glinchesdorf, soll am Donnerstag, den 5. Juni 1930, nachm. 7 Uhr, im Gelf. d. Bl. „Zum schwarzen Bier“, meistbietend gegen Darlegung verpachtet werden. Weinungen im Termin.  
Glinchesdorf, den 31. Mai 1930.  
Der Gemeindevorsteher.

**Bekanntmachung**  
Unsere Geschäftsräume werden Pfingstsonnabend, den 7. Juni d. J., von 12 Uhr mittags ab, für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen!  
Merseburg, den 31. Mai 1930.  
Reichsbanknebenstelle

Pol.-Leutnant  
**Werner Bestgen**  
**Martha Bestgen**  
geb. Ackermann  
Vermählte  
Merseburg, im Mai 1930

### Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 1. Juni 1930 (Erntedankfest).  
**Evangelische Gemeinden.**

Kollekte:  
Zur Förderung des Studiums der ev. Theologie.  
Es predigen:  
**Dom.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Witte. (Gemeindeverbot) — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Donnerstag, abend 7 1/2 Uhr: Bibelstunde in der Herberstr. vor Heimat. Sing. Frauenvereine. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Stabt.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Riem. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Altenburg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Krause. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Neumark.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Wittenberg.** Vorm. 10 Uhr: Pastor Schmidt. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kirchengottesdienst. — Freitag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst. — Sonntag, abend 8 Uhr: Kirchengottesdienst.

**Allgemeine Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg**  
Die Kassenglieder haben beschlossen, vom 1. Juni 1930 ab die freie Arztwahl einzuführen.  
Durch Vertrag sind daher von diesem Tage ab die nachstehenden Ärzte zur ärztlichen Versorgung unserer Mitglieder und ihrer anspruchsberechtigten Angehörigen verpflichtet worden:  
Stadt Merseburg:

- a) praktische Aerzte:  
Dr. Bode, Unter-Altenburg 25  
Dr. Boeticher, Bahnhofstr. 12  
San.-Rat Dr. Brohmann, Kleine Ritterstr. 10  
Dr. Ehrhardt, Hallesche Straße 9  
Dr. Gassen, Jahnstraße 20  
Dr. Gosschen, Schmale Straße 5  
Frau Dr. Hetzer, Gotthardstraße 87  
Dr. Jaehner, Kloster 1  
San.-Rat Dr. Karow, Neumarkterstr. 2  
Dr. Kimbrun, Christianenstraße 12  
Dr. Wolf, Hallesche Straße 14

- b) Fachärzte:  
Dr. Baage, Augenarzt, Marienstr. 1  
Dr. Kunth, Chirurg, Frauemannstr. 7  
Dr. Wiegand, Frauenarzt, Poststraße 7  
Dr. Fritzsche, Hautkrankh., Hallesche Str. 17  
Dr. Hetzer, innere und Nervenklinik, Gotthardstraße 87  
Dr. Herbst, Kinderarzt, Bahnhofstraße 8  
Dr. Franke, Hals, Nasen- und Ohrenheiler, Karlsruherstr. 81  
Dr. Martin, dto., Christianenstraße 7

Landkreis Merseburg:  
Dr. Engelhardt Lützen  
Dr. Möllenberg, Lützen  
Dr. Richter, Lützen  
Dr. Jürgens, Schöckelstr.  
Dr. Petsch, Leuna  
Dr. Bittrich, Dürrenberg  
Dr. Daßdorf, Dürrenberg  
Dr. Fritzsche, Dürrenberg  
Dr. Seydel jun., Dürrenberg  
Dr. Seyfert, Dürrenberg  
Dr. Blümer, Schkeuditz  
Dr. Klum, Schkeuditz  
Dr. Pein, Schkeuditz  
Dr. Viernsiedel, Schkeuditz  
Dr. Theilemann I., Leuchstädt  
Dr. Theilemann II., Leuchstädt  
Dr. Muskulus, Schafstädt  
Dr. Triebel, Schafstädt  
Dr. Merker, Frankleben  
Dr. Harz, Neumark  
Dr. Moß, Crumpha  
Dr. Orlob, Kötzschitz  
Dr. v. Lott, GutsMuths  
Dr. Krause, Kitzen

Merseburg, den 30. Mai 1930.  
Der Vorstand.  
Rienocker, Vorsitzender.

**Auf Kredit**  
Herren-Anzüge  
Herren-Mäntel  
Damen-Mäntel  
Kleider / Kostüme  
1/4 Anzahlung, Wochenrate 3 M.  
**Klingler**  
Halle a. S.  
Leipzigstr. 11, 1. Etage  
Konfektionieren in eigener Werkstatt.  
Vertreter: M. Dies, Merseburg,  
Annenstr. 14; B. Lile, Neumark,  
Bedraer Str. 16.

**Zu verm. i. Zentrum**  
allerlei Lage, 60 qm im 1. Stockwerk, für Büro, 40 qm im 2. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 3. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 4. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 5. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 6. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 7. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 8. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 9. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 10. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 11. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 12. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 13. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 14. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 15. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 16. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 17. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 18. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 19. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 20. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 21. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 22. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 23. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 24. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 25. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 26. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 27. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 28. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 29. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 30. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 31. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 32. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 33. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 34. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 35. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 36. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 37. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 38. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 39. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 40. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 41. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 42. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 43. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 44. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 45. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 46. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 47. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 48. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 49. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 50. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 51. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 52. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 53. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 54. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 55. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 56. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 57. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 58. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 59. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 60. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 61. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 62. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 63. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 64. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 65. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 66. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 67. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 68. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 69. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 70. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 71. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 72. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 73. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 74. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 75. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 76. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 77. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 78. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 79. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 80. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 81. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 82. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 83. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 84. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 85. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 86. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 87. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 88. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 89. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 90. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 91. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 92. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 93. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 94. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 95. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 96. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 97. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 98. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 99. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 100. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 101. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 102. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 103. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 104. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 105. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 106. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 107. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 108. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 109. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 110. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 111. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 112. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 113. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 114. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 115. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 116. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 117. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 118. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 119. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 120. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 121. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 122. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 123. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 124. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 125. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 126. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 127. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 128. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 129. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 130. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 131. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 132. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 133. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 134. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 135. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 136. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 137. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 138. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 139. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 140. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 141. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 142. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 143. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 144. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 145. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 146. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 147. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 148. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 149. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 150. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 151. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 152. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 153. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 154. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 155. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 156. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 157. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 158. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 159. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 160. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 161. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 162. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 163. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 164. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 165. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 166. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 167. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 168. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 169. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 170. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 171. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 172. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 173. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 174. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 175. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 176. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 177. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 178. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 179. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 180. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 181. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 182. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 183. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 184. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 185. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 186. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 187. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 188. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 189. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 190. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 191. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 192. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 193. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 194. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 195. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 196. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 197. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 198. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 199. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 200. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 201. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 202. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 203. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 204. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 205. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 206. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 207. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 208. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 209. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 210. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 211. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 212. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 213. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 214. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 215. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 216. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 217. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 218. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 219. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 220. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 221. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 222. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 223. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 224. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 225. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 226. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 227. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 228. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 229. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 230. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 231. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 232. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 233. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 234. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 235. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 236. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 237. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 238. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 239. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 240. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 241. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 242. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 243. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 244. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 245. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 246. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 247. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 248. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 249. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 250. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 251. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 252. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 253. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 254. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 255. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 256. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 257. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 258. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 259. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 260. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 261. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 262. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 263. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 264. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 265. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 266. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 267. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 268. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 269. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 270. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 271. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 272. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 273. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 274. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 275. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 276. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 277. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 278. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 279. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 280. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 281. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 282. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 283. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 284. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 285. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 286. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 287. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 288. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 289. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 290. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 291. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 292. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 293. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 294. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 295. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 296. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 297. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 298. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 299. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 300. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 301. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 302. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 303. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 304. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 305. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 306. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 307. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 308. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 309. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 310. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 311. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 312. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 313. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 314. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 315. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 316. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 317. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 318. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 319. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 320. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 321. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 322. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 323. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 324. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 325. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 326. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 327. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 328. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 329. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 330. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 331. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 332. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 333. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 334. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 335. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 336. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 337. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 338. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 339. Stockwerk, für Büro, 10 qm im 340. Stockwerk, für Büro, 10 qm







# Ein Großereignis: Handballturnier in Bad Dürrenberg

### Der Weisturnierkampf im Kampf. — Wer wird Turniersieger?

Für ein handballvolles Ereignis von besonderer Bedeutung liegt die Turnierschaff in Bad Dürrenberg. Durch die Unterstützung des Landesverbandes und der Landesverwaltung wurde der Verein in die Lage versetzt, Handballspiele auszuführen und dafür eine erstklassige Leistung zu gewinnen. Für den in letzter Minute abgefallenen WZB. Reiter John Zeit konnte der Allgemeine ZS. von 1848 Leipzig verpflichtet werden, so daß nunmehr folgende vier Mannschaften den Kampf aufnehmen: ZS. Turnverein 1848 Weiskirchen, Weiskirchen-Gießhülfener Turnverein, Halle, ZS. W. u. M. Reiter und Allgemeiner ZS. von 1848 Leipzig-Gohlis.

Die Spiele erhalten dadurch ein besonderes Interesse, daß sie in der Lage sind, einen Aufschluß auf die Spielstärke der beteiligten Städte zu vermitteln. Von besonderer Bedeutung ist, daß ein ausgesprochener Favorit nicht vorhanden ist. Bei der Ausgeglichenheit der Gegner ist

die Frage nach dem Sieger fast offen.

Die Spiele werden nach dem Pokalsystem ausgetragen. Jede Mannschaft hat also zwei Spiele ausgetragen. Die Spiele finden am Sonntag statt und bringen folgende Mannschaften:

1. Vorspiel: W. u. M. Reiter — Weiskirchen-Gohlis 1848 (vorm. 9 Uhr).
  2. Vorspiel: Weiskirchen-Gohlis (vorm. 10.15 Uhr).
- Am Nachmittag (14.30 Uhr) treffen sich dann erst die beiden Mannschaften in der Turnhalle, während anschließend die beiden Städte den Endkampf austragen.

Bei günstiger Witterung dürfte der Großkampf in Bad Dürrenberg alle Handballfreunde einen besonderen Anziehungspunkt bilden. Der WZB. konnte keine Spielerliste, wederholt unter Beweis stellen. Die Ergebnisse:

Turn. W. u. M. Reiter 26:42. Durch gutes Spiel und klare Überlegenheit vom WZB. bald in Führung. Die Mannschaft der Turn. W. u. M. Reiter nicht mehr in der vorerwähnten Aufstellung spielbar, sondern nicht auf und mußte eine ziemlich hohe Niederlage einstecken.

WZB. — WZB. 25:40. Wegen der rationelleren Spielweise der Männerturner war auch hier nicht aufzukommen.

Turn. W. u. M. Reiter 31:37. Ein Spiel, bei dem immer nur ein Sieg gelang. Nach dem Schlußspiel fand es unentschieden 18:18.

Am dem Maße der Turnierschaff Vereinigung finden neben den von uns bereits gefahrenen öffentlichen Spielen folgende Spiele statt: 8.30 Uhr. Turn. Weiskirchen 1. — ZS. W. u. M. Reiter 1. 10.15 Uhr. ZS. W. u. M. Reiter 1. — ZS. W. u. M. Reiter 1.

### Handball

**Handball am Samstagsmorgen.**  
Am Handballabend fanden mit dem Maße der Turnierschaff Vereinigung die Handballspiele der Turnvereine in der 1. Klasse statt. Der WZB. konnte keine Spielerliste, wederholt unter Beweis stellen. Die Ergebnisse:

Turn. W. u. M. Reiter 26:42. Durch gutes Spiel und klare Überlegenheit vom WZB. bald in Führung. Die Mannschaft der Turn. W. u. M. Reiter nicht mehr in der vorerwähnten Aufstellung spielbar, sondern nicht auf und mußte eine ziemlich hohe Niederlage einstecken.

WZB. — WZB. 25:40. Wegen der rationelleren Spielweise der Männerturner war auch hier nicht aufzukommen.

Turn. W. u. M. Reiter 31:37. Ein Spiel, bei dem immer nur ein Sieg gelang. Nach dem Schlußspiel fand es unentschieden 18:18.

Am dem Maße der Turnierschaff Vereinigung finden neben den von uns bereits gefahrenen öffentlichen Spielen folgende Spiele statt: 8.30 Uhr. Turn. Weiskirchen 1. — ZS. W. u. M. Reiter 1. 10.15 Uhr. ZS. W. u. M. Reiter 1. — ZS. W. u. M. Reiter 1.

**Turnierturnier.**  
Auf dem Maße der Turnierschaff Vereinigung finden neben den von uns bereits gefahrenen öffentlichen Spielen folgende Spiele statt: 8.30 Uhr. Turn. Weiskirchen 1. — ZS. W. u. M. Reiter 1. 10.15 Uhr. ZS. W. u. M. Reiter 1. — ZS. W. u. M. Reiter 1.

**Deutsche Turnersch.**  
Gleichübertragung des Turnierschaff 1885.

Nunmehr 80 Personen waren zu Wasser, mit Rad und zu Fuß in See eingetroffen. Der Wind blies, begleitet von heißen Sonnenstrahlen, immer an der See entlang, mit einer kurzen Raft in Gollwitz, dem heute herrlich gelegenen Weiskirchen. Nach einem dreifachen Aufenthalt und mit der höchsten Stimmung begann die Radüberfahrt über Gollwitz und wieder an der See entlang nach dem Turngarten zurück. Verschiedene Bänder waren herzlich froh, daß nach dem anstrengenden März der Turngarten nochmals als feste Basis für die Turnvereine gewonnen werden konnte.

**Gleichübertragung der Turnierschaff Vereinigung.**  
Eine Vollstausübertragung anfänglich des Gleichübertragung der Weiskirchen Turnerschaft unter dem Namen Handballturnier der Turnierschaff Vereinigung

bisher in Dürrenberg wie ein Festlich im Verborgenen blühte, die ihm gebührende Anerkennung zu verschaffen.

### ZS. W. u. M. Reiter 1885 mit zu Weiskirchen nach Weiskirchen.

Dieses Freundschaftsspiel wird zu einer harten Prüfung für unsere Merseburger werden. Bekanntlich stellt Weiskirchen eine der spielstärksten Weiskirchenmannschaften des Landes. Da 1885 mit Erfolg für den vorerwähnten Weiskirchenläufer und für den reifen Weiskirchenläufer sein muß, sind die Aussichten auf erfolgreiches Abschneiden für 1885 nur gering. Ammerlein dürfen wir damit rechnen, daß sich 1885 ebenfalls durchsetzen wird. — Am Weiskirchen spielt auch die Reserve von Weiskirchen gegen ZS. W. u. M. Reiter 1885 II.

### WZB. Reiter spielt gegen Großmann I.

Die Weiskirchen Reiter spielen gegen Großmann I. Die Weiskirchen Reiter spielen gegen Großmann I. Die Weiskirchen Reiter spielen gegen Großmann I.

### Sächsisch-Deutsche — Obererdingen I.

Am 16. Uhr haben sich am Sonntag in Sächsisch-Deutsche die dortige I. und II. Mannschaften getroffen. Die Weiskirchen haben gute Siegesaussichten. Am 14. Uhr: Jugend — Frantleben Jugend; 15. Uhr: II. — Untererdingen II.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

### Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

Die Frantleben Turner unternehmen am Sonntag eine Turnfahrt nach Freyburg, welche von den Handballspielern zu einem Freundschaftsspiel gegen die Freyburger Turner ausgenutzt wird.

und Schmelze fast mit dem Pflanz der Siegesfreude zu erzielen.

Wenn (90) letzte viel zu wichtig und hatte nicht den besten Tag. Er hätte unbedingt sofort einsteigen müssen und hätte nie haben, daß sich Spieler überlegen und das Spiel zeitweise in Lauffahrten ausartete. Überhaupt verdient dieses gelungene Treffen die Bezeichnung Freundschaftsspiel! Dazu war es nicht zu hart!

### Radsport Rund um Leipzig.

Das größte Straßenrennen des Bundes Deutscher Radsportler am Sonntag, 1. Juni, führt heute durch Freyburg.

Zum viertenmal rollt am Sonntag das größte Straßenrennen der Deutschen Radsportler durch Merseburger Straßen. Nicht die ganze Länge des Bundes mit Wittenberg, Dessau, Jüterbog, Steche, Pilsen an der Spitze, werden um die Siegespalme in dem über 240 Kilometer stattfindenden Rennen kämpfen.

Derzeit früh 7 Uhr werden die Merseburger von Leipzig kommend, Merseburger aber den 24. Meilen, 8 Uhr 15 Minuten, 8 Uhr 30 Minuten, 8 Uhr 45 Minuten, 9 Uhr 15 Minuten, 9 Uhr 30 Minuten, 9 Uhr 45 Minuten, 10 Uhr 15 Minuten, 10 Uhr 30 Minuten, 10 Uhr 45 Minuten, 11 Uhr 15 Minuten, 11 Uhr 30 Minuten, 11 Uhr 45 Minuten, 12 Uhr 15 Minuten, 12 Uhr 30 Minuten, 12 Uhr 45 Minuten, 13 Uhr 15 Minuten, 13 Uhr 30 Minuten, 13 Uhr 45 Minuten, 14 Uhr 15 Minuten, 14 Uhr 30 Minuten, 14 Uhr 45 Minuten, 15 Uhr 15 Minuten, 15 Uhr 30 Minuten, 15 Uhr 45 Minuten, 16 Uhr 15 Minuten, 16 Uhr 30 Minuten, 16 Uhr 45 Minuten, 17 Uhr 15 Minuten, 17 Uhr 30 Minuten, 17 Uhr 45 Minuten, 18 Uhr 15 Minuten, 18 Uhr 30 Minuten, 18 Uhr 45 Minuten, 19 Uhr 15 Minuten, 19 Uhr 30 Minuten, 19 Uhr 45 Minuten, 20 Uhr 15 Minuten, 20 Uhr 30 Minuten, 20 Uhr 45 Minuten, 21 Uhr 15 Minuten, 21 Uhr 30 Minuten, 21 Uhr 45 Minuten, 22 Uhr 15 Minuten, 22 Uhr 30 Minuten, 22 Uhr 45 Minuten, 23 Uhr 15 Minuten, 23 Uhr 30 Minuten, 23 Uhr 45 Minuten, 24 Uhr 15 Minuten, 24 Uhr 30 Minuten, 24 Uhr 45 Minuten, 25 Uhr 15 Minuten, 25 Uhr 30 Minuten, 25 Uhr 45 Minuten, 26 Uhr 15 Minuten, 26 Uhr 30 Minuten, 26 Uhr 45 Minuten, 27 Uhr 15 Minuten, 27 Uhr 30 Minuten, 27 Uhr 45 Minuten, 28 Uhr 15 Minuten, 28 Uhr 30 Minuten, 28 Uhr 45 Minuten, 29 Uhr 15 Minuten, 29 Uhr 30 Minuten, 29 Uhr 45 Minuten, 30 Uhr 15 Minuten, 30 Uhr 30 Minuten, 30 Uhr 45 Minuten, 31 Uhr 15 Minuten, 31 Uhr 30 Minuten, 31 Uhr 45 Minuten, 32 Uhr 15 Minuten, 32 Uhr 30 Minuten, 32 Uhr 45 Minuten, 33 Uhr 15 Minuten, 33 Uhr 30 Minuten, 33 Uhr 45 Minuten, 34 Uhr 15 Minuten, 34 Uhr 30 Minuten, 34 Uhr 45 Minuten, 35 Uhr 15 Minuten, 35 Uhr 30 Minuten, 35 Uhr 45 Minuten, 36 Uhr 15 Minuten, 36 Uhr 30 Minuten, 36 Uhr 45 Minuten, 37 Uhr 15 Minuten, 37 Uhr 30 Minuten, 37 Uhr 45 Minuten, 38 Uhr 15 Minuten, 38 Uhr 30 Minuten, 38 Uhr 45 Minuten, 39 Uhr 15 Minuten, 39 Uhr 30 Minuten, 39 Uhr 45 Minuten, 40 Uhr 15 Minuten, 40 Uhr 30 Minuten, 40 Uhr 45 Minuten, 41 Uhr 15 Minuten, 41 Uhr 30 Minuten, 41 Uhr 45 Minuten, 42 Uhr 15 Minuten, 42 Uhr 30 Minuten, 42 Uhr 45 Minuten, 43 Uhr 15 Minuten, 43 Uhr 30 Minuten, 43 Uhr 45 Minuten, 44 Uhr 15 Minuten, 44 Uhr 30 Minuten, 44 Uhr 45 Minuten, 45 Uhr 15 Minuten, 45 Uhr 30 Minuten, 45 Uhr 45 Minuten, 46 Uhr 15 Minuten, 46 Uhr 30 Minuten, 46 Uhr 45 Minuten, 47 Uhr 15 Minuten, 47 Uhr 30 Minuten, 47 Uhr 45 Minuten, 48 Uhr 15 Minuten, 48 Uhr 30 Minuten, 48 Uhr 45 Minuten, 49 Uhr 15 Minuten, 49 Uhr 30 Minuten, 49 Uhr 45 Minuten, 50 Uhr 15 Minuten, 50 Uhr 30 Minuten, 50 Uhr 45 Minuten, 51 Uhr 15 Minuten, 51 Uhr 30 Minuten, 51 Uhr 45 Minuten, 52 Uhr 15 Minuten, 52 Uhr 30 Minuten, 52 Uhr 45 Minuten, 53 Uhr 15 Minuten, 53 Uhr 30 Minuten, 53 Uhr 45 Minuten, 54 Uhr 15 Minuten, 54 Uhr 30 Minuten, 54 Uhr 45 Minuten, 55 Uhr 15 Minuten, 55 Uhr 30 Minuten, 55 Uhr 45 Minuten, 56 Uhr 15 Minuten, 56 Uhr 30 Minuten, 56 Uhr 45 Minuten, 57 Uhr 15 Minuten, 57 Uhr 30 Minuten, 57 Uhr 45 Minuten, 58 Uhr 15 Minuten, 58 Uhr 30 Minuten, 58 Uhr 45 Minuten, 59 Uhr 15 Minuten, 59 Uhr 30 Minuten, 59 Uhr 45 Minuten, 60 Uhr 15 Minuten, 60 Uhr 30 Minuten, 60 Uhr 45 Minuten, 61 Uhr 15 Minuten, 61 Uhr 30 Minuten, 61 Uhr 45 Minuten, 62 Uhr 15 Minuten, 62 Uhr 30 Minuten, 62 Uhr 45 Minuten, 63 Uhr 15 Minuten, 63 Uhr 30 Minuten, 63 Uhr 45 Minuten, 64 Uhr 15 Minuten, 64 Uhr 30 Minuten, 64 Uhr 45 Minuten, 65 Uhr 15 Minuten, 65 Uhr 30 Minuten, 65 Uhr 45 Minuten, 66 Uhr 15 Minuten, 66 Uhr 30 Minuten, 66 Uhr 45 Minuten, 67 Uhr 15 Minuten, 67 Uhr 30 Minuten, 67 Uhr 45 Minuten, 68 Uhr 15 Minuten, 68 Uhr 30 Minuten, 68 Uhr 45 Minuten, 69 Uhr 15 Minuten, 69 Uhr 30 Minuten, 69 Uhr 45 Minuten, 70 Uhr 15 Minuten, 70 Uhr 30 Minuten, 70 Uhr 45 Minuten, 71 Uhr 15 Minuten, 71 Uhr 30 Minuten, 71 Uhr 45 Minuten, 72 Uhr 15 Minuten, 72 Uhr 30 Minuten, 72 Uhr 45 Minuten, 73 Uhr 15 Minuten, 73 Uhr 30 Minuten, 73 Uhr 45 Minuten, 74 Uhr 15 Minuten, 74 Uhr 30 Minuten, 74 Uhr 45 Minuten, 75 Uhr 15 Minuten, 75 Uhr 30 Minuten, 75 Uhr 45 Minuten, 76 Uhr 15 Minuten, 76 Uhr 30 Minuten, 76 Uhr 45 Minuten, 77 Uhr 15 Minuten, 77 Uhr 30 Minuten, 77 Uhr 45 Minuten, 78 Uhr 15 Minuten, 78 Uhr 30 Minuten, 78 Uhr 45 Minuten, 79 Uhr 15 Minuten, 79 Uhr 30 Minuten, 79 Uhr 45 Minuten, 80 Uhr 15 Minuten, 80 Uhr 30 Minuten, 80 Uhr 45 Minuten, 81 Uhr 15 Minuten, 81 Uhr 30 Minuten, 81 Uhr 45 Minuten, 82 Uhr 15 Minuten, 82 Uhr 30 Minuten, 82 Uhr 45 Minuten, 83 Uhr 15 Minuten, 83 Uhr 30 Minuten, 83 Uhr 45 Minuten, 84 Uhr 15 Minuten, 84 Uhr 30 Minuten, 84 Uhr 45 Minuten, 85 Uhr 15 Minuten, 85 Uhr 30 Minuten, 85 Uhr 45 Minuten, 86 Uhr 15 Minuten, 86 Uhr 30 Minuten, 86 Uhr 45 Minuten, 87 Uhr 15 Minuten, 87 Uhr 30 Minuten, 87 Uhr 45 Minuten, 88 Uhr 15 Minuten, 88 Uhr 30 Minuten, 88 Uhr 45 Minuten, 89 Uhr 15 Minuten, 89 Uhr 30 Minuten, 89 Uhr 45 Minuten, 90 Uhr 15 Minuten, 90 Uhr 30 Minuten, 90 Uhr 45 Minuten, 91 Uhr 15 Minuten, 91 Uhr 30 Minuten, 91 Uhr 45 Minuten, 92 Uhr 15 Minuten, 92 Uhr 30 Minuten, 92 Uhr 45 Minuten, 93 Uhr 15 Minuten, 93 Uhr 30 Minuten, 93 Uhr 45 Minuten, 94 Uhr 15 Minuten, 94 Uhr 30 Minuten, 94 Uhr 45 Minuten, 95 Uhr 15 Minuten, 95 Uhr 30 Minuten, 95 Uhr 45 Minuten, 96 Uhr 15 Minuten, 96 Uhr 30 Minuten, 96 Uhr 45 Minuten, 97 Uhr 15 Minuten, 97 Uhr 30 Minuten, 97 Uhr 45 Minuten, 98 Uhr 15 Minuten, 98 Uhr 30 Minuten, 98 Uhr 45 Minuten, 99 Uhr 15 Minuten, 99 Uhr 30 Minuten, 99 Uhr 45 Minuten, 100 Uhr 15 Minuten, 100 Uhr 30 Minuten, 100 Uhr 45 Minuten, 101 Uhr 15 Minuten, 101 Uhr 30 Minuten, 101 Uhr 45 Minuten, 102 Uhr 15 Minuten, 102 Uhr 30 Minuten, 102 Uhr 45 Minuten, 103 Uhr 15 Minuten, 103 Uhr 30 Minuten, 103 Uhr 45 Minuten, 104 Uhr 15 Minuten, 104 Uhr 30 Minuten, 104 Uhr 45 Minuten, 105 Uhr 15 Minuten, 105 Uhr 30 Minuten, 105 Uhr 45 Minuten, 106 Uhr 15 Minuten, 106 Uhr 30 Minuten, 106 Uhr 45 Minuten, 107 Uhr 15 Minuten, 107 Uhr 30 Minuten, 107 Uhr 45 Minuten, 108 Uhr 15 Minuten, 108 Uhr 30 Minuten, 108 Uhr 45 Minuten, 109 Uhr 15 Minuten, 109 Uhr 30 Minuten, 109 Uhr 45 Minuten, 110 Uhr 15 Minuten, 110 Uhr 30 Minuten, 110 Uhr 45 Minuten, 111 Uhr 15 Minuten, 111 Uhr 30 Minuten, 111 Uhr 45 Minuten, 112 Uhr 15 Minuten, 112 Uhr 30 Minuten, 112 Uhr 45 Minuten, 113 Uhr 15 Minuten, 113 Uhr 30 Minuten, 113 Uhr 45 Minuten, 114 Uhr 15 Minuten, 114 Uhr 30 Minuten, 114 Uhr 45 Minuten, 115 Uhr 15 Minuten, 115 Uhr 30 Minuten, 115 Uhr 45 Minuten, 116 Uhr 15 Minuten, 116 Uhr 30 Minuten, 116 Uhr 45 Minuten, 117 Uhr 15 Minuten, 117 Uhr 30 Minuten, 117 Uhr 45 Minuten, 118 Uhr 15 Minuten, 118 Uhr 30 Minuten, 118 Uhr 45 Minuten, 119 Uhr 15 Minuten, 119 Uhr 30 Minuten, 119 Uhr 45 Minuten, 120 Uhr 15 Minuten, 120 Uhr 30 Minuten, 120 Uhr 45 Minuten, 121 Uhr 15 Minuten, 121 Uhr 30 Minuten, 121 Uhr 45 Minuten, 122 Uhr 15 Minuten, 122 Uhr 30 Minuten, 122 Uhr 45 Minuten, 123 Uhr 15 Minuten, 123 Uhr 30 Minuten, 123 Uhr 45 Minuten, 124 Uhr 15 Minuten, 124 Uhr 30 Minuten, 124 Uhr 45 Minuten, 125 Uhr 15 Minuten, 125 Uhr 30 Minuten, 125 Uhr 45 Minuten, 126 Uhr 15 Minuten, 126 Uhr 30 Minuten, 126 Uhr 45 Minuten, 127 Uhr 15 Minuten, 127 Uhr 30 Minuten, 127 Uhr 45 Minuten, 128 Uhr 15 Minuten, 128 Uhr 30 Minuten, 128 Uhr 45 Minuten, 129 Uhr 15 Minuten, 129 Uhr 30 Minuten, 129 Uhr 45 Minuten, 130 Uhr 15 Minuten, 130 Uhr 30 Minuten, 130 Uhr 45 Minuten, 131 Uhr 15 Minuten, 131 Uhr 30 Minuten, 131 Uhr 45 Minuten, 132 Uhr 15 Minuten, 132 Uhr 30 Minuten, 132 Uhr 45 Minuten, 133 Uhr 15 Minuten, 133 Uhr 30 Minuten, 133 Uhr 45 Minuten, 134 Uhr 15 Minuten, 134 Uhr 30 Minuten, 134 Uhr 45 Minuten, 135 Uhr 15 Minuten, 135 Uhr 30 Minuten, 135 Uhr 45 Minuten, 136 Uhr 15 Minuten, 136 Uhr 30 Minuten, 136 Uhr 45 Minuten, 137 Uhr 15 Minuten, 137 Uhr 30 Minuten, 137 Uhr 45 Minuten, 138 Uhr 15 Minuten, 138 Uhr 30 Minuten, 138 Uhr 45 Minuten, 139 Uhr 15 Minuten, 139 Uhr 30 Minuten, 139 Uhr 45 Minuten, 140 Uhr 15 Minuten, 140 Uhr 30 Minuten, 140 Uhr 45 Minuten, 141 Uhr 15 Minuten, 141 Uhr 30 Minuten, 141 Uhr 45 Minuten, 142 Uhr 15 Minuten, 142 Uhr 30 Minuten, 142 Uhr 45 Minuten, 143 Uhr 15 Minuten, 143 Uhr 30 Minuten, 143 Uhr 45 Minuten, 144 Uhr 15 Minuten, 144 Uhr 30 Minuten, 144 Uhr 45 Minuten, 145 Uhr 15 Minuten, 145 Uhr 30 Minuten, 145 Uhr 45 Minuten, 146 Uhr 15 Minuten, 146 Uhr 30 Minuten, 146 Uhr 45 Minuten, 147 Uhr 15 Minuten, 147 Uhr 30 Minuten, 147 Uhr 45 Minuten, 148 Uhr 15 Minuten, 148 Uhr 30 Minuten, 148 Uhr 45 Minuten, 149 Uhr 15 Minuten, 149 Uhr 30 Minuten, 149 Uhr 45 Minuten, 150 Uhr 15 Minuten, 150 Uhr 30 Minuten, 150 Uhr 45 Minuten, 151 Uhr 15 Minuten, 151 Uhr 30 Minuten, 151 Uhr 45 Minuten, 152 Uhr 15 Minuten, 152 Uhr 30 Minuten, 152 Uhr 45 Minuten, 153 Uhr 15 Minuten, 153 Uhr 30 Minuten, 153 Uhr 45 Minuten, 154 Uhr 15 Minuten, 154 Uhr 30 Minuten, 154 Uhr 45 Minuten, 155 Uhr 15 Minuten, 155 Uhr 30 Minuten, 155 Uhr 45 Minuten, 156 Uhr 15 Minuten, 156 Uhr 30 Minuten, 156 Uhr 45 Minuten, 157 Uhr 15 Minuten, 157 Uhr 30 Minuten, 157 Uhr 45 Minuten, 158 Uhr 15 Minuten, 158 Uhr 30 Minuten, 158 Uhr 45 Minuten, 159 Uhr 15 Minuten, 159 Uhr 30 Minuten, 159 Uhr 45 Minuten, 160 Uhr 15 Minuten, 160 Uhr 30 Minuten, 160 Uhr 45 Minuten, 161 Uhr 15 Minuten, 161 Uhr 30 Minuten, 161 Uhr 45 Minuten, 162 Uhr 15 Minuten, 162 Uhr 30 Minuten, 162 Uhr 45 Minuten, 163 Uhr 15 Minuten, 163 Uhr 30 Minuten, 163 Uhr 45 Minuten, 164 Uhr 15 Minuten, 164 Uhr 30 Minuten, 164 Uhr 45 Minuten, 165 Uhr 15 Minuten, 165 Uhr 30 Minuten, 165 Uhr 45 Minuten, 166 Uhr 15 Minuten, 166 Uhr 30 Minuten, 166 Uhr 45 Minuten, 167 Uhr 15 Minuten, 167 Uhr 30 Minuten, 167 Uhr 45 Minuten, 168 Uhr 15 Minuten, 168 Uhr 30 Minuten, 168 Uhr 45 Minuten, 169 Uhr 15 Minuten, 169 Uhr 30 Minuten, 169 Uhr 45 Minuten, 170 Uhr 15 Minuten, 170 Uhr 30 Minuten, 170 Uhr 45 Minuten, 171 Uhr 15 Minuten, 171 Uhr 30 Minuten, 171 Uhr 45 Minuten, 172 Uhr 15 Minuten, 172 Uhr 30 Minuten, 172 Uhr 45 Minuten, 173 Uhr 15 Minuten, 173 Uhr 30 Minuten, 173 Uhr 45 Minuten, 174 Uhr 15 Minuten, 174 Uhr 30 Minuten, 174 Uhr 45 Minuten, 175 Uhr 15 Minuten, 175 Uhr 30 Minuten, 175 Uhr 45 Minuten, 176 Uhr 15 Minuten, 176 Uhr 30 Minuten, 176 Uhr 45 Minuten, 177 Uhr 15 Minuten, 177 Uhr 30 Minuten, 177 Uhr 45 Minuten, 178 Uhr 15 Minuten, 178 Uhr 30 Minuten, 178 Uhr 45 Minuten, 179 Uhr 15 Minuten, 179 Uhr 30 Minuten, 179 Uhr 45 Minuten, 180 Uhr 15 Minuten, 180 Uhr 30 Minuten, 180 Uhr 45 Minuten, 181 Uhr 15 Minuten, 181 Uhr 30 Minuten, 181 Uhr 45 Minuten, 182 Uhr 15 Minuten, 182 Uhr 30 Minuten, 182 Uhr 45 Minuten, 183 Uhr 15 Minuten, 183 Uhr 30 Minuten, 183 Uhr 45 Minuten, 184 Uhr 15 Minuten, 184 Uhr 30 Minuten, 184 Uhr 45 Minuten, 185 Uhr 15 Minuten, 185 Uhr 30 Minuten, 185 Uhr 45 Minuten, 186 Uhr 15 Minuten, 186 Uhr 30 Minuten, 186 Uhr 45 Minuten, 187 Uhr 15 Minuten, 187 Uhr 30 Minuten, 187 Uhr 45 Minuten, 188 Uhr 15 Minuten, 188 Uhr 30 Minuten, 188 Uhr 45 Minuten, 189 Uhr 15 Minuten, 189 Uhr 30 Minuten, 189 Uhr 45 Minuten, 190 Uhr 15 Minuten, 190 Uhr 30 Minuten, 190 Uhr 45 Minuten, 191 Uhr 15 Minuten, 191 Uhr 30 Minuten, 191 Uhr 45 Minuten, 192 Uhr 15 Minuten, 192 Uhr 30 Minuten, 192 Uhr 45 Minuten, 193 Uhr 15 Minuten, 193 Uhr 30 Minuten, 193 Uhr 45 Minuten, 194 Uhr 15 Minuten, 194 Uhr 30 Minuten, 194 Uhr 45 Minuten, 195 Uhr 15 Minuten, 195 Uhr 30 Minuten, 195 Uhr 45 Minuten, 196 Uhr 15 Minuten, 196 Uhr 30 Minuten, 196 Uhr 45 Minuten, 197 Uhr 15 Minuten, 197 Uhr 30 Minuten, 197 Uhr 45 Minuten, 198 Uhr 15 Minuten, 198 Uhr 30 Minuten, 198 Uhr 45 Minuten, 199 Uhr 15 Minuten, 199 Uhr 30 Minuten, 199 Uhr 45 Minuten, 200 Uhr 15 Minuten, 200 Uhr 30 Minuten, 200 Uhr 45 Minuten, 201 Uhr 15 Minuten, 201 Uhr 30 Minuten, 201 Uhr 45 Minuten, 202 Uhr 15 Minuten, 202 Uhr 30 Minuten, 202 Uhr 45 Minuten, 203 Uhr 15 Minuten, 203 Uhr 30 Minuten, 203 Uhr 45 Minuten, 204 Uhr 15 Minuten, 204 Uhr 30 Minuten, 204 Uhr 45 Minuten, 205 Uhr 15 Minuten, 205 Uhr 30 Minuten, 205 Uhr 45 Minuten, 206 Uhr 15 Minuten, 206 Uhr 30 Minuten, 206 Uhr 45 Minuten, 207 Uhr 15 Minuten, 207 Uhr 30 Minuten, 207 Uhr 45 Minuten, 208 Uhr 15 Minuten, 208 Uhr 30 Minuten, 208 Uhr 45 Minuten, 209 Uhr 15 Minuten, 209 Uhr 30 Minuten, 209 Uhr 45 Minuten, 210 Uhr 15 Minuten, 210 Uhr 30 Minuten, 210 Uhr 45 Minuten, 211 Uhr 15 Minuten, 211 Uhr 30 Minuten, 211 Uhr 45 Minuten, 212 Uhr 15 Minuten, 212 Uhr 30 Minuten, 212 Uhr 45 Minuten, 213 Uhr 15 Minuten, 213 Uhr 30 Minuten, 213 Uhr 45 Minuten, 214 Uhr 15 Minuten, 214 Uhr 30 Minuten, 214 Uhr 45 Minuten, 215 Uhr 15 Minuten, 215 Uhr 30 Minuten, 215 Uhr 45 Minuten, 216 Uhr 15 Minuten, 216 Uhr 30 Minuten, 216 Uhr 45 Minuten, 217 Uhr 15 Minuten, 217 Uhr 30 Minuten, 217 Uhr 45 Minuten, 218 Uhr 15 Minuten, 218 Uhr 30 Minuten, 218 Uhr 45 Minuten, 219 Uhr 15 Minuten, 219 Uhr 30 Minuten, 219 Uhr 45 Minuten, 220 Uhr 15 Minuten, 220 Uhr 30 Minuten, 220 Uhr 45 Minuten, 221 Uhr 15 Minuten, 221 Uhr 30 Minuten, 221 Uhr 45 Minuten, 222 Uhr 15 Minuten, 222 Uhr 30 Minuten, 222 Uhr



# Industrie-Hamer-Börse

## Die Verschuldung der deutschen Landwirtschaft

Auch das erste Vierteljahr 1930 hat für die deutsche Landwirtschaft wieder eine Zunahme der Verschuldung gebracht. Nach dem Bericht des Instituts für Konjunkturforschung liegen Ende März 1930 10.000 Millionen Kredit gegenüber 7833,5 Millionen Ende Dezember 1929. Wenn es auch durch die Zinsverbilligung und das Entgegenkommen der Banken bei der Kreditengulung ist, einen Teil der flottierenden Schuld in erhablere Bankkredite umzuwandeln, dürfte diese Umwandlung angesichts der geringeren Einnahmen der Landwirtschaft kaum einen besonders großen Umfang erreicht haben.

Die Realrechte haben im ersten Quartal 1930 nur wenig zugenommen, wenn auch etwas stärker als in den letzten Monaten 1929.

Besonders die vorzeitige Abdeckung der Goldschuldschlechte hat neue Kreditmaßnahmen erforderlich. Für die am 1. Juni vorzunehmende Umwandlung des zweiten Drittels der Goldschuldschlechte bestehen angesichts der Erleichterung am Kapitalmarkt gute Aussichten. In Gegensatz zur gleichen Zeit des Vorjahres, wo die Umwandlung von 120 Millionen Mark in andere Hypothekenkredite infolge der Kapitalmarktverfestung auf erhebliche Schwierigkeiten stieß und eine Notbehelfsaktion notwendig machte, an der Durchführung der vorjährigen Transaktion haben die Hilfsmassnahmen der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt und der Bank für Deutsche Industrieobligationen den Hauptanteil. In diesem Jahre werden der Umwandlung kaum ernstere Schwierigkeiten entgegenstehen; da es sich nur noch um einen Betrag von 60 Millionen Mark handelt. Die Umwandlung des restlichen Teils der Goldschuldschlechte in andere Realrechte ist ebenfalls bereits vollzogen, andererseits durch die Hilfsmassnahmen der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt gesichert.

Die Geldmarktentlastung hat eine Verbilligung der kurzfristigen Kredite im Gefolge gehabt, und auch die Banken zeigen mehr Neigung für eine verstärkte Kreditgewährung.

Für den landwirtschaftlichen Personalcredit spielen besonders die Genossenschaften eine Rolle, die durch die ständige Erhöhung ihrer Einlagenbestände die Möglichkeit zu erhöhter Kreditvergebung erhalten. Auch auf dem Gebiete der Ablösung sind Fortschritte erzielt worden.

## Mitteldesche Kraftwerk Magdeburg AG.

in Magdeburg.

Mit einem Aktienkapital von 10 Mill. M. arbeitende Gesellschaft hat, um sich die gesamten für den Bau des Kraftwerks erforderlichen Mittel langfristige zu sichern, einen

6prozentigen vierjährigen Kredit in Höhe von 4 Millionen Dollar aufgenommen,

der ihr unter Mitwirkung der Berliner Handels-Gesellschaft von dem Bankhaus A. G. Becker & Co., New York und Chicago, gewährt wurde. Der Kredit wird verbürgt durch die Deutsche Kontinental-Gesellschaft in Dessau und die Bergwerksgesellschaft Georg von Scharnhorst in Breslau als Großaktionäre des Mitteldeschen Kraftwerkes sowie durch die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, welche als beratender Ingenieur der Gesellschaft fungiert.

B. Wittkop AG, für Hoch- und Tiefbau in Magdeburg, Bestwechsell und Schuttenkonsolidierung.

Durch den harten Winter 1928/29 konnte das Unternehmen, dessen Aktienmehrheit im September v. J. von der Leopoldgrube in Köthen (AGF-Konzern) auf die Magdeburger Bau- und Kredit-AG. übergegangen ist und seinen Sitz nach Magdeburg verlegt hat, im Berichtsjahr seinen Vorjahrsverlust nicht erreichen. Durch Ermäßigung der Abschreibungen auf 0,200 (0,250) Mill. RM. verlor die einschl. Vortrag ein Reingewinn von 0,132 (0,140) Mill. RM., die 10.000 RM. durch Abschreibung von 1,200 Mill. RM. S.A., wie bereits gemeldet, wieder 10 Prozent Dividende.

Die Preisindexziffer der „Metallwirtschaft“ stieg sich am 27. Mai 1930 gegen 24,5 am 21. Mai (Durchschnitt 1909/13 = 100), stieg also um

## Der Kampf um Lohn und Preis Um den Schiedspruch für die Eisenindustrie

Die freien Gewerkschaften haben in einer in Essen abgehaltenen Funktorenversammlung einstimmig beschlossen, den sog. Oeynhauserschiedspruch für die nordwestliche Eisen- und Stahlindustrie abzulehnen. Der Schiedspruch, den der Schlichter Professor Braun gefällt hat — schweren Herzens, weil er ihm unsägliche Verantwortung aufbürdet — kann ohne Überbrückung als

das wichtigste sozialpolitische Ereignis der letzten Jahre

bezeichnet werden. Er will im Rahmen der Eisenindustrie eine Bestimmung (die sog. Severinklausel) beseitigen, die bisher die bestehenden Akkordzuschläge zu den Tariflöhnen unabänderlich festlegte, und auf diese Weise die Möglichkeit eröffnet, die Akkordlöhne der Konjunkturbewegung anzupassen. Als Äquivalent für die Aufhebung des unwirtschaftlichen Lohnprinzips will die Eisenindustrie starken Lohnprinzips will, das sie hat sich ausdrücklich und schriftlich dem Schlichter und den Gewerkschaften gegenüber hierzu verpflichtet. So ist

der Oeynhauserschiedspruch ein erster Schritt auf dem Wege zu einer vernünftigen Wirtschafts- und Sozialpolitik,

ein besonders wichtiger Schritt, weil er getan werden ist in der wichtigsten Grundstoffindustrie.

Aber die freien Gewerkschaften verschloßen sich der Einsicht, daß die schwere Krise, unter der die Wirtschaft leidet, nur durch außerordentliche Mittel beseitigt werden kann; sie sehen nicht oder wollen nicht sehen, daß

nur die entschiedene Abkehr von dem bisherigen Schematismus wider Leben und Bewegung

0,5 Prozent. Für die einzelnen Metalle wurden nach dem Preisstand vom 27. Mai 1930 folgende Einzelpreise in Form errechnet: Kupfer 92,9 (am 21. Mai 100,0; 92,9), Blei 114,1 (112,5), Zinn 71,9 (70,8), Zinn 79,6 (80,3), Aluminium 123,0 (132,0), Nickel 107,7 (107,7), Antimon 86,7 (86,7).

## Börsen, Devisen, Märkte

Ohne Gewähr.	Amtliche Devisenkurse. (In Reichsmark)	Ohne Gewähr.	
	30. 5. 28. 5.	30. 5. 28. 5.	
Buenos Aires	1.589 1.595	Jugosl. 100 D.	7.291 7.339
Paris 100 Fr.	2.052 2.058	Kanada 100 D.	11.139 11.139
London 100 £.	1.259 1.265	Indien 100 R.	34,80 34,80
100 D. 100 Mk.	20,341 20,341	Doll. 100 Fr.	11,139 11,139
100 D. 100 Fr.	1,259 1,265	100 Fr. 100 D.	88,295 88,295
100 D. 100 £.	1,259 1,265	100 £ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 \$.	1,259 1,265	100 \$ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ¥.	1,259 1,265	100 ¥ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₮.	1,259 1,265	100 ₮ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₪.	1,259 1,265	100 ₪ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₣.	1,259 1,265	100 ₣ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₧.	1,259 1,265	100 ₧ 100 D.	81,139 81,139
100 D. 100 ₡.	1,259 1,265	100 ₡ 100 D.	81,139 81,139



# SALAMANDER

Schuhe sind hergestellt  
in der grössten  
Schuhfabrik Deutschlands  
**Unübertroffen**  
in Passform  
Ausführung  
und Preiswürdigkeit



12.50 15.50 18.50 21.—

Alleinverkauf:  
Kreishaus **Ehrentraut**

Fachmännische Beratung und Ausführung  
**in allen modernen Licht- und Kraft-Anlagen**  
erhalten Sie außer beim Städtischen  
Elektrizitätswerk auch in folgenden der  
**Elektro-Gemeinschaft**  
angeschlossenen Fachgeschäften:

<b>Martin Dietrich</b> Clobauer Straße 6 — Ruf Nr. 954	<b>Paul Gerecke</b> Gothardstraße 44 — Ruf Nr. 173
<b>Otto Häusler</b> Rektor-Block-Str. 7/11 — Ruf Nr. 315	<b>Albert Köhler</b> Gothardstraße 33 — Ruf Nr. 438
<b>Liebhann &amp; Friedling</b> Wagnerstraße 6 — Ruf Nr. 530	<b>Max Rudolph</b> Geussar Straße 38
<b>Paul Rudolph</b> Lindenstraße 6 — Ruf Nr. 601	<b>Paul Sachse</b> Sand 30 — Ruf Nr. 171
<b>Paul Schlippe</b> Gr. Ritterstraße 21 — Ruf Nr. 627	<b>Erich Schulz, Steinstraße 9</b>

**Wäschemangeln**  
mit aut. Ausladung  
neuester Konstruktion. Unfälle  
ausgeschlossen. Etwas billiger.  
Sehr gute Teilzahlungen!  
**Th. Enig & Sohn, Oera 7.**

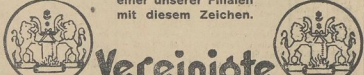
**Hypothekengelder und Darlehen an Landwirte**  
Finanzierungen zu künftigen Bedingungen.  
**Siegward Adler, Bankgeschäft, Halle a. S., Leipziger Straße 89.**



## „Das ist kein neues Kleid“

„Dieses hübsche, „neue“ Kleid habe ich schon seit 2 Jahren. Ich habe es mir neulich färben lassen. Ja, ich lasse alle meine Sachen chemisch reinigen, und wenn's nötig ist, färben. Machen Sie es auch wie diese junge kluge Dame, bringen Sie Ihre reinigungsbedürftige Garderobe dem erprobten Fachmann, bringen Sie sie den „Vereinigten“. Die garantieren für sorgfältige und pünktliche Arbeiten.“

Rufen Sie Nr. 787 und 1097 an oder bedienen Sie sich einer unserer Filialen mit diesem Zeichen.



**Vereinigte Färbereien & Wäschereien**  
MAUERSBERGER-GALGENBERG-UNION-GIESERT G.M.B.H.

Markt 15, Fernruf 787 — Jürgstraße 20, Fernruf 1097  
Neu-Rössen, Kaufhaus C. Aug. Tischer, Fernruf 386

# Das große

**Frisches Sportkleid** 5<sup>90</sup>  
mit Gürtel und Falten  
gearbeitet

**Frauenkleid** 9<sup>90</sup>  
Wäsche mit Gürtel,  
in allen Größen

**Tricelone-Kleider u. Teile** 12<sup>90</sup>  
einfarbig u. gestreift, mit  
Knopfverschluss

**R. S. Teile-Kleid** 24<sup>50</sup>  
ganz neu gearbeitet, mit  
reicher Knopfverzierung

**Flotte Charmeuse-Bluse** 6<sup>90</sup>  
mit Cravatte

**Frische Sportbluse** 12<sup>90</sup>  
in Tolle u. Waschleide

**Aparte Blusen** 19<sup>75</sup>  
in Tolle u. Crepe de chine

**zu diesen Preisen müssen Sie kaufen!**

**Flottes Voll-Voile-Kleid** 14<sup>90</sup>  
entsprechende Muster

**Elegantes Voll-Voile-Kleid** 18<sup>90</sup>  
mit Cape u. reichem Volants

**Entzück. Kleider** 24<sup>50</sup>  
in Wolf-Musseline, Wasch-  
Seide, Tolle u. Voll-Voile  
in Frauengrößen

**Frische Jacken-Kleid** 29<sup>75</sup>  
Voll-Voile, reizend ge-  
arbeitet, spätes Muster

**Twoed-Backfisch-Mantel** 14<sup>90</sup>  
teils ganz gefüttert,  
besonders preiswert

**Herrenstoff-Mtl.** 19<sup>75</sup>  
ganz gefüttert, nach ge-  
arbeitet, mit Gürtel

**Reinswoll-Kammgarn-Backfisch-Mantel** 29<sup>75</sup>  
ganz auf K-Seide

**Vorworn. Blau-weiß Tweed-Mantel** 39<sup>50</sup>  
ganz auf K-Seide, gute  
Schneederarbeit

**Eleganter Glockenmantel** 39<sup>90</sup>  
I. Marine-Weiß, g. get.

**Frauenmantel** 49<sup>90</sup>  
Hautstoff u. Polster  
Kamm, ganz u. K-Seide

**Jugendl. Wolf-Georgette-Mantel** 59<sup>90</sup>  
ganz u. Crepe de Chine u. Pol.

**Apartor Wolf-Georgette** 69<sup>90</sup>  
ganz u. Seide, eleg. Stickerei

**Preiswerter Sportrock** 6<sup>90</sup>  
mit Knopfverzierung u. Gürtel

**Plisseerüchle** 14<sup>90</sup>  
weiß u. marine

**Flotte Sportjacke** 19<sup>75</sup>

**Reinswoll. Tuchjacke** 24<sup>50</sup>

# Mäntel-Feinbau

Halle (Saale) Gr. Ulrichstr. 54

## BILLIGE NORDLAND-REISEN 1930



**FAHRPREIS von RM. 150.— AN**  
einschließlich voller Verpflegung  
Kontinente Auskurt und Drucksachen durch die  
HAMBURG-SÜDMERIANISCHE DAMPF-SCHIFFFAHRTS-GESellschaft  
Hamburg 8, Holzbrücke 8  
Vertretung Merseburg:  
**Friedrich Schultze, Bankgeschäft**  
Gothardstr. 38 Tel. 864, 865

Niedrige Anzahlung nach Vereinbarung  
Preis 39<sup>50</sup> bis 78<sup>—</sup> bis 88<sup>—</sup> bis 98<sup>—</sup> bis 105<sup>—</sup>  
Bis 3 Jahre Garantie  
Nähmaschinen, Sprechapparate, Waschmaschinen, Wäschemangeln  
zu gleich günst. Beding. Katalog gratis

**250 Wochenrat**

**Emil Schütze**  
Fahrradbau  
Sangerhausen  
Eine der bedeutendsten Firmen ihrer Art in Deutschland.

**Emil Schütze · Merseburg**  
Bahnhofstraße 8

**Durch Qualität zum Ziel**  
Durch Großeinkäufe zu billigsten Preisen  
**1000 e** zufriedener Kunden  
**loben unser Prinzip!**  
Steigende Umsätze zeigen die Erfolge unserer Leistungsfähigkeit!

Große Ausstattungs- und Verkaufsräume überzeugen Sie von der Güte unserer Qualitäten und Reichhaltigkeit formidabler Modelle in

**Küchen**  
Schlutzimmern, Speiseimmern usw.  
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung bei Kaffe-Shop-  
rabatt — Lieferung frei Haus

**ARTMANN**  
Bitterfeld Bismarckstr. 25 u. 56 Merseburg Domst.  
Sonntags geöffnet

**Optiker mstr. Fischer**  
Markt 20  
Spezialist für wissenschaftl. richtige Augengläser, Lieferant aller Krankenkassen

**Preiswerter Zingel in Wingenanzigen und Bäche Pakulla**  
Stadmarkt 2, Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Schluß der Annahme von Anzeigen: 9 Uhr vorm.



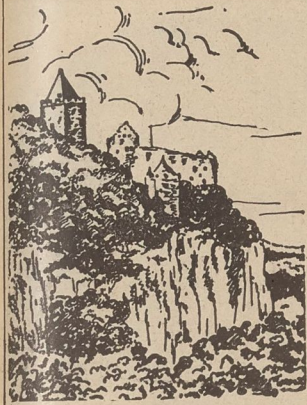






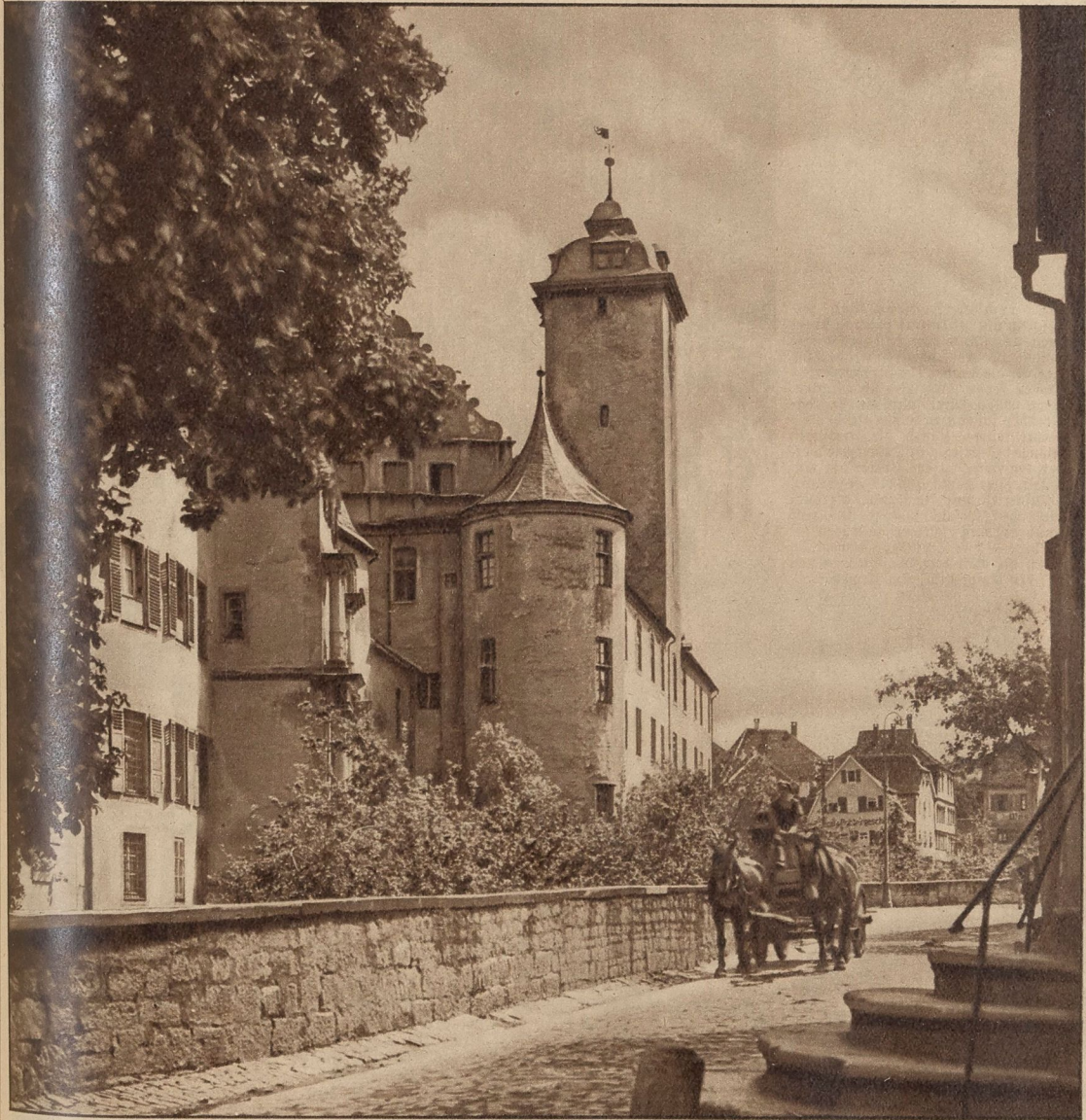


ich  
den  
im  
zur  
  
uhr  
zaw  
eben  
viel-  
eine  
uto-  
igel  
der  
ung  
uch  
  
hy-  
ein  
ins-  
chen  
ffor  
igte  
der  
ver-  
fie  
daß  
pfe  
aft-  
die  
an-  
als  
ner  
icht  
r--  
  
ritt  
den  
sch-  
oll-  
nen.  
rent  
ent-  
un-  
lach  
agt,  
n  
ein  
birb  
die  
e n  
sch-  
daß  
llut  
der  
eier  
ien  
  
e n a  
der  
des  
ner  
  
iner  
ter,  
rof.  
??"  
Bür  
  
mb-



# Das Leben im Bild

## Illustrierte Mitteldeutsche Neueste Nachrichten



Das Deutschordenschloß zu Mergentheim in Württemberg

Hier hatte eine der elf Balleien des Deutschen Ordens ihren Sitz







← Bild links:  
Im bayerischen  
Ueber-  
schwemmungs-  
gebiet. Das  
Turnerheim in  
Dießen am  
Ammersee, das  
inmitten des  
häufig betroffenen  
Gebietes liegt  
D.P.P.S.

## Dur Tagesgeschichte

Bild rechts: **Nanzens Bei-** →  
**setzung am Nationalfeiertag Nor-**  
**wegens.** Inmitten von Frühlings-  
sonne und fröhlicher Festfreude fand  
in Oslo die Trauerfeier für Norwegens  
großen Sohn statt. In die minuten-  
lange völlige Stille, durch die der große  
Forscher im ganzen Lande gleichmäßig  
gehört wurde, klangen die feierlichen  
Klänge des griechischen Trauermarsches,  
der die Feier in der Universität ein-  
leitete. Der König und die Regierung,  
Ministerien und Behörden, die aus-  
ländischen Gesandtschaften und eine  
unübersehbare Volksmenge waren be-  
teiligt. — Der Trauerzug bewegt sich  
durch die dicht besetzten Straßen von  
der Universität zum Friedhof  
S. S. D.



Die älteste christliche Taufkapelle Süddeutschlands wird zur-  
zeit auf dem Domplatz zu Augsburg freigelegt. Man erwartet durch  
die Grabungen interessante Schlüsse auf die geschichtliche Entwicklung  
Photothek

← Bild links: 200 Jahre Bienen-Sufaren. Die Stadt  
Rathenow lag zu dem 200 jährigen Bestehen des alten Regiments dessen  
ehemalige Führer, und viele seiner Angehörigen in ihren Mäntern.  
Während der Kranzniederlegung am Grabe der gefallenen Kameraden  
Presse-Photo







Eine Szene aus den Coburger Lutherfestspielen:  
Robert Hager vom Landestheater Coburg als Luther  
Atlantic



Von der Coburger Lutherfeier

Zur 400jährigen Wiederkehr der Zeit, in der sich der große Reformator auf der Feste Coburg aufhielt, veranstaltete die Stadt fest ein Gedenkfest, bei dem die nebenstehende Erinnerungstafel enthüllt wurde. Ein Lutherspiel stand im Mittelpunkt der Feier, zu dem sich die Bevölkerung im Festzug durch die fahnenbespannte Stadt begab. — Der Zug vor der Feste  
W. W. 136.



Die neue Luthergedenktafel auf dem Hofe der Feste Coburg  
Atlantic



Bild rechts: Die Talsperre bei Goldenthal im Queistal, die unmittelbar nach dem Krieg auf Grund der günstigen Verhältnisse mit der Talsperre Marktsa erbaut wurde. — Die erste schlesische Talsperre im Queistale bei Marktsa besteht am 4. Juli 25 Jahre. Schon nach dem verheerenden Hochwasser vom 3. August 1888 tauchte der Plan zur Erbauung der Sperre auf. 1901 wurde dann auf Grund des schlesischen Hochwasser-Schutzgesetzes der Bau begonnen. In die Sperre ist ein Elektrizitätswerk mit einer Turbinenraft von 3575 PS angeschlossen. Kiefewalter





Reges Leben im Hafen von Reykjavik

Im Kreis:

Die Zivilisation marschiert:

Autos in der Lavawüste der Mosfellshöhe



Reykjavik ist eine große Stadt geworden, die bald ihre 30 000 Einwohner haben wird. In dem modernen Hafen können heute an sicherer Pier zehn Schiffe gleichzeitig ihre Ladung löschen. Elegante, modische Menschen flanieren abends durch die gut gepflegten Straßen. Die isländische Frauentracht ist fast verschwunden und wird nur von Trachtenvereinen noch künstlich erhalten.

Man könnte einen Schreck bekommen über das Tempo dieser Entwicklung, wenn man nicht wüßte, daß ja zwanzig Minuten hinter dem Hauptplatze der Stadt der ganze Aufschwung zu Ende ist, daß da die uralte zackige Lava unbehungen heranreicht bis an die letzten Häuser und die Abereilung zurückführt auf ein erträgliches Maß. Wenige Kilometer noch wühlen sich die starken amerikanischen Autos hinein zwischen die schwarzen Trümmer der Lava, bis ein paar jähe Sprünge im Fels sie unwiderruflich zum Stehen bringen.

Und hier beginnt Island. Die ungeheure Weite des Landes tut sich vor uns auf und seine trostlose Armut. Kein Baum, kein Strauch — soweit das Auge reicht ringsum Alge und Schlacken. Und über die felsige Wüste hebt sich in strahlend weißen Kuppeln das Eis. Unablässig sich vorstrebend steigt es in wilden Strömen herunter bis zu den hintersten Höfen, bricht es in haushohen Mauern ab in den stahlgrauen Seen des Hochlandes. — Feuerland oder Eisland — noch ist die letzte Schlacht nicht geschlagen — immer wieder einmal leuchten die alten Vulkanriesen dröhnend auf, dicht am Rande des Eises zischen Hunderte von kleinen Geysiren heraus aus dem lochenden Boden. Täglich könnte die Erde bersten und ihre glühenden Massen gegen die Gletscher heben, die dann jäh zerspringend in wüstem Gemenge von Eis und Gesteinen sich herabwälzen in die bewohnten Täler.

Tapfer haben sich die Isländer eingeknistet in dem Kampfgebiet der beiden Riesen, haben gelernt, ihr Brot zu backen in der heißen Erde, ihre Wäsche zu waschen in den Geysiren, Pferdekkräfte zu erwecken aus den Wasserkräften der Gletscherströme — und müssen doch jedesmal fliehen, wenn die Erde dröhnt und die Gletscher sich regen.

In hartem Kampf versucht der kleine Viehzüchter immer wieder, sich durchzusetzen gegen die langen Winter und gegen den Staubsturm, der ihm die Weiden verschüttet. Viele von ihnen erreichen nur in tagelangem Ritt durch graslose Wüsten und reißende Flüsse die Stadt an der Küste; viele von ihnen müssen den Hof verlassen, wenn das

# Tausend

Im Juni dieses Jahres begannen in Island im Frühjahr 1930 schlossen sich die freien Männer der Insel dem Bund ihrer Staatsangehörigen an. Unser Beitrag mit dem Namen

Seit tausend Jahren hat das kleine Inselreich die Welt frei entwickeln zu können. In Deutschland, jeder hatte Raum sich zu entfalten. In den Besten der Norweger, die aus der heimlichen Welt der Staaten. Tausend Jahre fast galten die Inseln geändert auf der einsamen Insel, die heute durch den Fortschritt packte das europäische Getriebe. Im Menschenalter etwa wurde die Nordsee hinterzogen weiter hinauf bis an die Grenzen der Welt. Die Fischmärkte von Schottland bis hinüber ins Nordland sind Geld kam ins Land, und mit ihm das, was den Fortschritt nennen. Und wie immer ging es verloren bei der plötzlichen Überflutung mit dem Kulturgut. Man suche keine Romantik in der isländischen Fjorden, es leben hart und dort, die technisch noch viel nachzuholen sind und mehr von ihren amerikanischen Nachbarn stehen als von den Eddakidern.



Bild unten:  
Die Serringe kommen!  
Alles klar bei den Regen



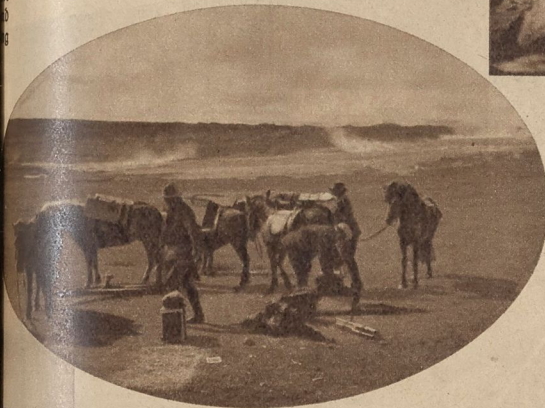


# ndiges Island

zum tausendjährigen Bestehen eines isländischen Staates. Im  
 gannen. Diesen Zeitpunkt sehen die Isländer als die Geburts-  
 des Verfassers stammt aus der Feder eines Deutsch-Isländers.  
 Das unerhörte Glück gehabt, sich abgeschlossen von der  
 hatten ein Land für sich von der Größe des halben  
 suchte sich den Platz, der ihm gefiel. Es waren die  
 waren; sie hielten gute Ordnung in ihrem kleinen  
 sie schufen. Tausend Jahre lang hat sich fast nichts  
 Staat von aller Welt anerkannt ist.

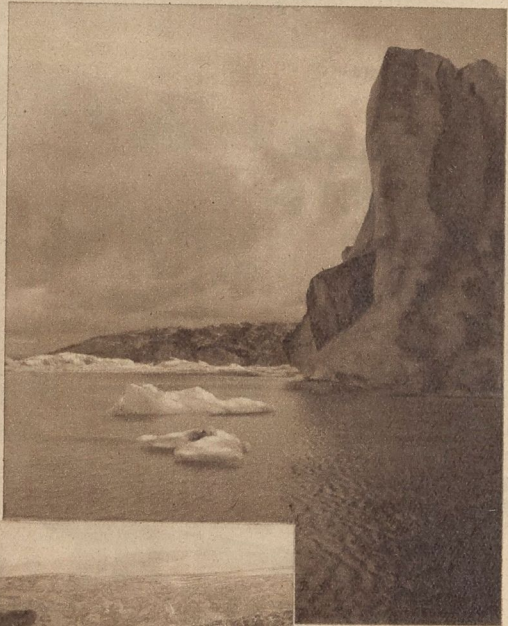


Frauen  
 waschen  
 ihre  
 Wäsche  
 in einer  
 der heißen  
 Quellen



Nomadenleben bei der Suche nach Gras:  
 Dasee an den heißen Quellen

Bild links:  
 Sveravellir, die einsamste Sütte des Hochlandes.  
 Drei Tage reitet dieser Mann zur nächsten Stadt



Haus hohe Gletscher-  
 wände am Svitafee



Bild links:  
 Eisstrom des  
 Langjökull: Überall fließt  
 das Eis von den Höhen

Gras zu kurz blieb, und in Zelten hausend auf dem nebeligen Hochland umherziehen auf der  
 Suche nach Futter für die Ponys und Schafe. — Abgeschnitten von der Umwelt, hilflos dem  
 rauhen Klima preisgegeben, wird da mancher von ihnen zum tatenlosen Träumer, langsam verfällt  
 der Hof, und der Sohn zieht in die Stadt, die leichteres Brot gibt.

Und hierin liegt eine Gefahr für das kleine Land: Bauer um Bauer verläßt seinen Hof, und  
 wertvolles Land wird wieder zur Wüste. Hunderte von Kilometern guter Fahrstraßen sind  
 notwendig, damit der Bauer besseren Absatz findet. Dann wird auch Inner-Island aus einem  
 tausendjährigen Schlaf erwachen zu intensiver, gewinnbringender Tätigkeit.

Swan, Berlin-Schlachtensee







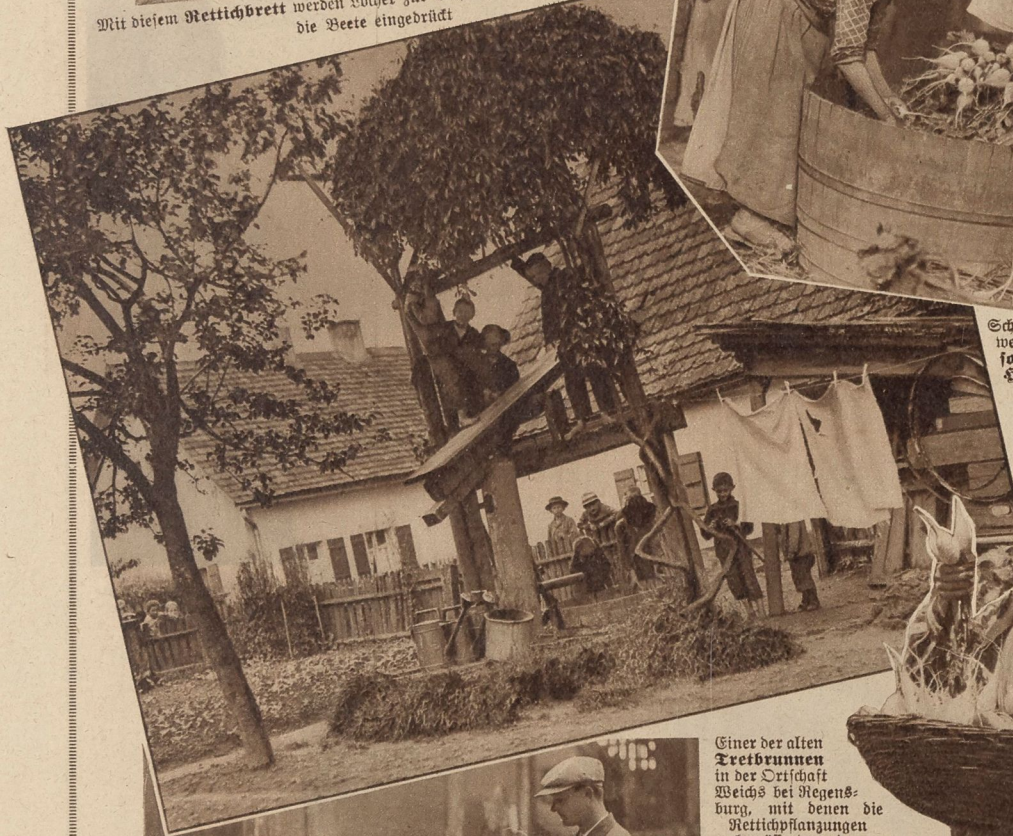
Mit diesem Nettichbrett werden Böcher zur Aufnahme der Samen in die Beete eingedrückt

## „Frische Rabi gefällig?“

Wo wächst der bayerische „Rabi“, der auch im ganzen übrigen Reich so beliebt ist? Die moderne Ernährungswissenschaft spricht ihm sogar besonders großen gesundheitlichen Wert zu. — Am Donau-Ufer in der Nähe von Regensburg lebt die Bevölkerung — vom Kind bis zur Ähne — für den Rettich. Jeder baut ihn hier an, der Handwerker, ebenso wie der Kleinbauer. Wenn die Pflanzungen auch ständiges Überwachen und rastlose Arbeit erfordern — der Bauer kann dafür bis auf die härtesten Wintermonate stets pflanzen und ernten. Täglich geht von Weichs aus etwa eine Waggonladung Rettiche zum Versand. Aus den Kleinbetrieben — und das sind die meisten — rollen außerdem die weißen Knollen täglich auf den Markt nach Regensburg. Weichs liefert fast den gesamten Rettichbedarf für Bayern und das Reich.



Schön weiß gewaschen — so kommen sie in den Handel



Einer der alten Tretbrunnen in der Drietschaft Weichs bei Regensburg, mit denen die Rettichpflanzungen bewässert werden



← Bild links: Auf dem Domplatz zu Regensburg findet täglich ein eifriger Handel statt, denn hierher bringen die Kleinerezeuger ihre Ware selbst zum Verkauf



Bild rechts: → „Frische Rabi gefällig?“





# HYGIENE

Hütet euch vor Aberglauben



### ZUSAMMENSETZUNG DES MENSCHLICHEN KÖRPERS AUS ELEMENTEN

ABSOLUTE MENGEN AUF 70KG KÖRPERGEWICHT BERECHNET

Der menschliche Körper setzt sich im Wesentlichen aus 18 verschiedenen chemischen Grundstoffen (Elementen) zusammen. Daneben finden sich noch zahlreiche andere Elemente, meist in äusserst kleinen Mengen vor.

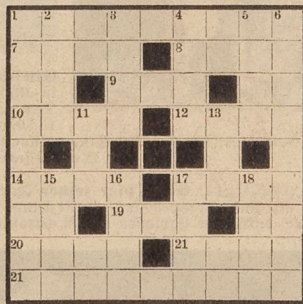
Die chemischen Grundstoffe bestehen im Körper nicht für sich allein, sondern sind zu zahllosen Arten von chemischen Verbindungen vereinigt.

Fahnenabordnungen und Sportler im Dresdner Stadion während des Festaktes, mit dem die große internationale Hygiene-Ausstellung eröffnet wurde. Die beiden anderen Bilder aus der Ausstellung selbst sind ein Beispiel, wie selbst das Einfachste in sinnfälliger Weise dargestellt ist. K. Photostat, Presse-Photo

### Der Blumengarten

Die Punkte sind in der Weise durch Buchstaben zu ersetzen, daß jeweils eine Blume entsteht. Die auf das + entfallenden Buchstaben ergeben, abwärts gelesen, ebenfalls den Namen einer Blume. P. . . + . l . + j . . r . l + . d . r . + r . n . . m . i . + e . e . l . . f . . d . . . + n . e . l + . . n . l . + . l . . v . + . . t . . . + o . t . f . . . n . l . + . . + s . a . 3.3.

### Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Stadt in Ostpreußen, 7. Mädchenname, 8. Gegenstand zum Haken, 9. englische Anrede, 10. Meeresarm, 12. Ocean, 14. Nebenfluß der Donau, 17. feiliches Gebränge, 19. Mädchenname, 20. Gefäß, 21. Salz, 22. Aufleben.

Senkrecht: 1. Erfinder des Bieres, 2. Baum, 3. Fädchen, 4. Richtmaß, 5. Schornstein, 6. märkische Stadt, 11. Gattin Jakobs, 13. lateinisch „ich“, 15. Abschnitt des Koran, 16. Papiermaß, 17. Vertrag, 18. griechische Insel, 19. Schm.

### In Onkels Karitatenammlung

„Um diesen seltenen alten Fisch bin ich vier Wochen gelaufen!“ —  
— „Immer im Kreis, Onkel?“ — Bo.

### Besuchskartenrätsel

Erich Telert  
Köeln

Welchen Beruf hat der Herr? 3. H.

### Silberrätsel

Aus den Silben: a-an-beth-chi-dji-do-e-e-e-els-em-erl-ga-gan-gri-ham-i-kirch-fö-lau-le-let-son-mä-mai-me-men-mu-ne-nen-neu-nig-no-noch-ton-nor-riß-rum-sa-se-se-ten-für-jis-son-fürch-ta-te-ti-vel-fünd 21 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, von oben nach unten gelesen, eine altbekannte Tatsache ergeben: „G“ gleich ein Buchstabe. Bedeutung der Wörter: 1. Indischer Volksführer, 2. Bodenbesatz, 3. israelitischer Nationalheld, 4. italienischer Rotwein, 5. Vater Methusalem, 6. Stück von Schafsheare, 7. australischer Vogel, 8. nordische Schicksalsgöttinnen, 9. Ballade von Goethe, 10. haaltliches Landgut, 11. ägyptische Göttin, 12. Stadt in Schweden, 13. Gesichtszerrung, 14. weiblicher Vornamen, 15. Saiteninstrument, 16. König von Mykenä, 17. Wurwasser, 18. Gehalt aus dem „Nägenben Dolländer“, 19. Städchen am Rhein, 20. kurze dichterische Erzählung, 21. Gesellschaftszimmer. W. W.

### Auflösungen aus voriger Nummer:

Silberrätsel: 1. Darius, 2. Judiana, 3. Gtel, 4. Gambinus, 5. Guffid, 6. Mimini, 7. Ephebe, 8. Champion, 9. Trema, 10. Initiative, 11. Geruch, 12. Katus, 13. Embonpoint, 14. Zimmortelle, 15. Tarlatan, 16. Ismael, 17. Salbei, 18. Tüte, 19. Naturribe, 20. Zurige, 21. Christind, 22. Tavifjerie, 23. Selters, 24. Alfo, 25. Notabene, 26. Dementi, 27. Entaluptus, 28. Näge, 29. Gratiation: „Die Gerechtigkeit ist nichts anderes als die Nächstenliebe des Weisen.“ (Leibniz). — Modernes Theater: Vorgang, Vorhang, Vorrang.

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Amati, 6. Amazone, 8. er, 9. nur, 11. lte, 13. Lea, 14. Terz, 15. Selt, 16. Erz, 18. Vte, 19. Me, 21. Gualita, 22. Stufe. — Senkrecht: 1. am, 2. Man, 3. Agur, 4. Tor, 5. in, 6. Arterie, 7. Gelfin, 8. Güter, 10. Doien, 12. Erz, 13. Lea, 17. blau, 19. Alt, 20. est. Ohne Kopf und ohne Fuß: 1. Kleid, 2. Leid, 3. Ged, 4. Ei.



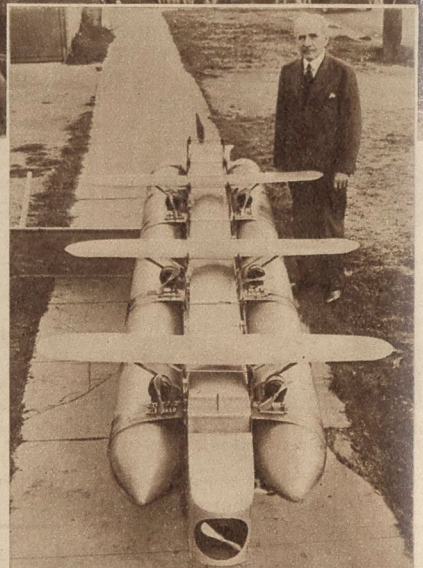
Ein Stilleben aus sibirischer Winterzeit. Sautwildegänse und Erpel, erlegt in der Marktreicheren Fluß im Sauerweiber, F. Fischer



Bild rechts: →  
**Das größte Landflugzeug der Welt macht Rundflüge durch Deutschland.**  
 Junkers „D 2000“ im Flughafen der Reichshauptstadt.  
 Semede



Bild unten:  
**Der Ozeanflieger Hauptmann Köhl stellt sein flugtechnisches Können in den Dienst der nordbayerischen Verkehrsflug A. G.**  
 Der Direktor des Unternehmens Cronels mit Gattin und Sohn und das Ehepaar Köhl (X) vor einem Großflugzeug der Gesellschaft zusammen mit dessen Piloten K.



**Ein über-Zeppelin?** Ein innenwegiger Flugschiffkonstruktör in Kalifornien, Freese, gibt sein neuestes Modell bekannt. Das mit zwei Tragkörpern ausgerüstete Fahrzeug, für das 13 Motore zu je 600 PS vorgezogen sind, soll rechnerisch eine Geschwindigkeit von 250 Stundenkilometern erreichen und mit 500 Passagieren Strecken bis zu 18 000 Kilometern bewältigen können.  
 Semede



← Bild links: **Ein Opfer seiner Forscherarbeit.** Max Walter, ein Vorkämpfer für die Idee der Raketenverwendung zur Erzielung größter Geschwindigkeiten, wurde bei seinem neuesten Versuch durch eine Explosion tödlich getroffen.  
 Semede

Bild rechts: **Verkehrsunfälle auf den Tisch.** Unter Leitung des Kriminaloberkommissars Major Wittmann befindet sich im Berliner Polizeipräsidium ein Dezernat für Verkehrsunfälle, das bei entfeindenden Prozessen in der Hauptsache mit Hilfe der Rekonstruktion die einzelnen Fälle bearbeitet. Nach den Aussagen der Kläger, Angeklagten und Zeugen wird versucht, die Situation auf der Straße während des Unfalles genau zu rekonstruieren, um damit ein Hilfsmittel für den Beweis zu bekommen. Unter Bild zeigt den zum Patent angemeldeten Rekonstruktionsapparat für Verkehrsunfälle von Kriminaloberkommissar Wittmann, Leiter des Verkehrs-unfalldezernats.  
 Ko.

